

# KUFSTEIN

DAS STADTMAGAZIN

Amtsblatt der Stadt Kufstein / Nr. 1 - Februar/März 2021 / 70. Jahrgang / [www.kufstein.at](http://www.kufstein.at)



## Budget 2021

Das Budget der Stadtgemeinde und der Finanzplan für die kommenden Jahre wurde beschlossen.

## Blaulichtzentrum

Die Bauarbeiten schreiten zügig voran und sollen im Sommer fertig gestellt sein.

## Für unsere Zukunft

Erhalten Sie bewusste und nachhaltige Informationen direkt aus Kufstein auf dem neuen Zukunfts-Blog.

# Mit Blick auf die Zukunft: Fondssparen.

Schon ab 50 Euro im Monat.

Dies ist eine Werbemitteilung.  
Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

[sparkasse-kufstein.at](https://sparkasse-kufstein.at)

# Zusammenhalt in der Krise? Fehlanzeige!

**I**n ganz Österreich vermisse ich es, dass die Politik in schwierigen Zeiten zusammensteht und gemeinsam diese Pandemie bekämpft. Genau das Gegenteil ist der Fall, die Äußerungen könnten unterschiedlicher nicht sein und alles was die Regierung versucht, wird von der Opposition gnadenlos in der Luft zerrissen. Wenn Teile der Politik der Bevölkerung sogar abraten zur Testung zu gehen, ist eine gemeinsame Linie gänzlich verlassen.

Leider zieht sich das Phänomen auch auf der Ebene der Gemeinden durch. In vielen Gemeinden Tirols hat es enorme Budgetdebatten gegeben und von einstimmigen Budgets kann gar keine Rede sein. So war es auch in Kufstein, wo die komplette Fraktion der GKL/FPÖ sowie Richard Salzburger von der ÖVP und Birgit Obermüller von den NEOS gegen das Budget stimmten. Das wäre aus meiner Sicht auch dann unverständlich, wenn es tatsächlich zu erheblichen Einschränkungen gekommen wäre, die ja aufgrund der enormen Einnahmehausfälle durch diese Pandemie eigentlich verständlich wären. So ist es in Kufstein aber nicht, trotz Einnahmehausfällen von 4 Mio. Euro sind wir in der Lage in alle maßgeblichen Gebiete zu investieren, ohne unsere Schulden zu erhöhen. Besser hätte es aus meiner Sicht also in dieser Krise für die Stadt Kufstein gar nicht laufen können. Es ist uns gelungen, die Krise bestmöglich so zu bewältigen, dass fast niemand irgendwelche Zahlungen von der Gemeinde verliert.

In einer Krise hätte ich mir hier viel mehr Zusammenarbeit und Zusammenhalt erwartet, offensichtlich sind meine Ansprüche diesbezüglich aber zu hoch. Wer die Live-Übertragung unserer Budgetsitzung im Internet verfolgt hat, konnte auch sehen, dass mittlerweile von manchen Fraktionen ein Ton angeschlagen wird, den es so in diesem Gemeinderat in den letzten Jahrzehnten nicht gegeben hat. Besonders die an eine Anklageschrift erinnernde Fragestellung durch das Offene Grüne Forum oder die mit persönlichen Beleidigungen gewürzte Reihe von Vorwürfen durch Birgit Obermüller führen die Debatten im Gemeinderat auf ein tiefes Niveau, das wir bisher so nicht kannten.

Wie erfrischend ist es im Gegensatz dazu, wie sich die Zivilgesellschaft in dieser Krise hervorragend bewährt. Nicht nur in den Supermärkten und in den Pflegeheimen wird gezeigt, wie man in der Krise durchhält und so gemeinsam zur Bewältigung beiträgt. Gerade auch die Testungen in Kufstein haben mir gezeigt, dass sich unsere Feuerwehr sofort bereit erklärt zu helfen, dass auch Vereine wie die Wasserrettung oder der Eishockey-Club HCK mit ihrer Mannschaft bereitstehen. Ebenso die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde und der Stadtwerke, die auch ein ganzes Wochenende durchgearbeitet haben. Die vielen Helfer aus den medizinischen Berufen waren ebenso ein ermutigendes Zeichen dafür, dass wir mit gemeinsamer Anstrengung durch diese Krise kommen können, selbst wenn die Politik in manchen Bereichen völlig versagt. Ich wünsche Ihnen und uns ein etwas ein-facheres Jahr 2021, vor allem aber viel Gesundheit in dieser schwierigen Zeit!

  
Mag. Martin Krumschnabel  
Bürgermeister der Stadt Kufstein



**Mag. MARTIN  
KRUMSCHNABEL**  
Bürgermeister der  
Stadt Kufstein

## Inhalt

<b>Budget der Stadt Kufstein</b>	<b>4-5</b>
<b>Das neue Blaulichtzentrum</b>	<b>6-7</b>
<b>Aktuelles zu Covid-19</b>	<b>9</b>
<b>Kinder &amp; Jugend</b>	<b>10-11</b>
<b>Stadtgeschehen</b>	<b>12-15</b>
<b>Neues aus der KUUSK-Region</b>	<b>16</b>
<b>Neues von der ISK</b>	<b>17</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>18-19</b>
<b>Nachhaltigkeit</b>	<b>23-26</b>
<b>Politik am Wort</b>	<b>27-30</b>
<b>Stadtwerke Journal</b>	<b>31-46</b>

### IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kufstein, 6330 Kufstein, Redaktion: Pressestelle Stadtmarketing Kufstein, Petter Christine, BA (petter@stadt.kufstein.at), Beteiligung: zu 100 Prozent im Eigentum der Stadtgemeinde Kufstein (www.kufstein.gv.at/redaktion), Auflage: 10.700

Blattlinie: Information amtlichen und allgemeinen Charakters  
Druck: Druckerei Aschenbrenner, Kufstein

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dieser Information auf eine geschlechterspezifische Differenzierung (wie z. B. RadfahrerInnen) verzichtet. Selbstverständlich sind stets Frauen und Männer gleichermaßen gemeint und angesprochen.

Titelfoto: Adobe Stock



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des  
Österreichischen Umweltzeichens.  
UW-Nr. 873



# Budget der Stadt für das Jahr 2021

**Hauptpunkt der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2020 war der Voranschlag der Stadt Kufstein für das Jahr 2021 sowie die Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2022 - 2025. Erstmals wurde die Sitzung auch im Internet live für interessierte Bürger übertragen.**

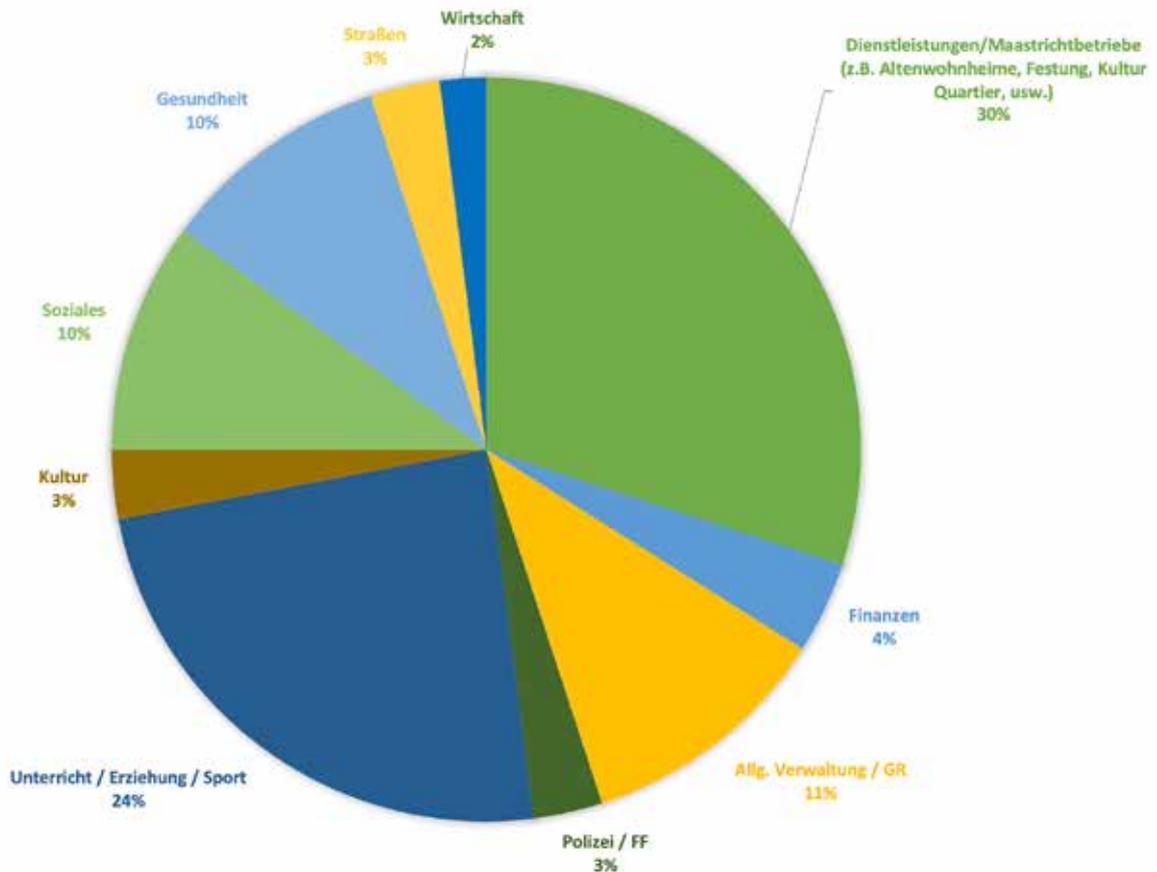
Der Voranschlag besteht aus einem Ergebnis- und einem Finanzierungshaushalt. Der Ergebnishaushalt bildet periodenrein die Einnahmen und Ausgaben des Jahres ab. Der Finanzierungshaushalt die Einzahlungen und Auszahlungen – also die reinen Finanzströme des Jahres. Im Finanzierungshaushalt finden sich neben der lfd. operativen Gebarung auch die Finanzströme im Zusammenhang mit sog. Investitionen. Im Ergebnishaushalt sind die „einmaligen Investitionen“ nicht abgebildet; dafür ist hier die Abschreibung / Abnutzung der Wirtschaftsgüter und Anlagen in der sogenannten AfA abgebildet.

Bürgermeister Martin Krumschnabel präsentierte den Voranschlag 2021 und ging dann detaillierter auf den operativen (= lfd.) Finanzierungshaushalt ein. Die erwarteten Einzahlungen liegen bei 58,34 Mio. Euro. Dem stehen budgetierte Auszahlungen von 54,58 Mio. Euro gegenüber. Für Investitionen werden in diesem Jahr 4,0 Mio. Euro und 2,78 Mio. Euro für Schuldentilgung aufgewendet. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt durch Darlehensaufnahmen von 2,5 Mio. Euro und 0,85 Mio. Euro durch Rücklagen bzw. der Rest aus dem laufend operativen Überschuss.

Der Gesamthaushalt weist somit Einzahlungen und Auszahlungen von 61,39 Mio. Euro aus.

Nach den Budgetreden der einzelnen Fraktionen und der Diskussion über die einzelnen Budgetgruppen wurde das Budget 2021 und der Mittelfristige Finanzplan bis 2025 von den Gemeinderäten mit 14:7 Stimmen abgesehenet.

## Prozentverteilung der Ausgaben in Gruppen des Gesamthaushaltes



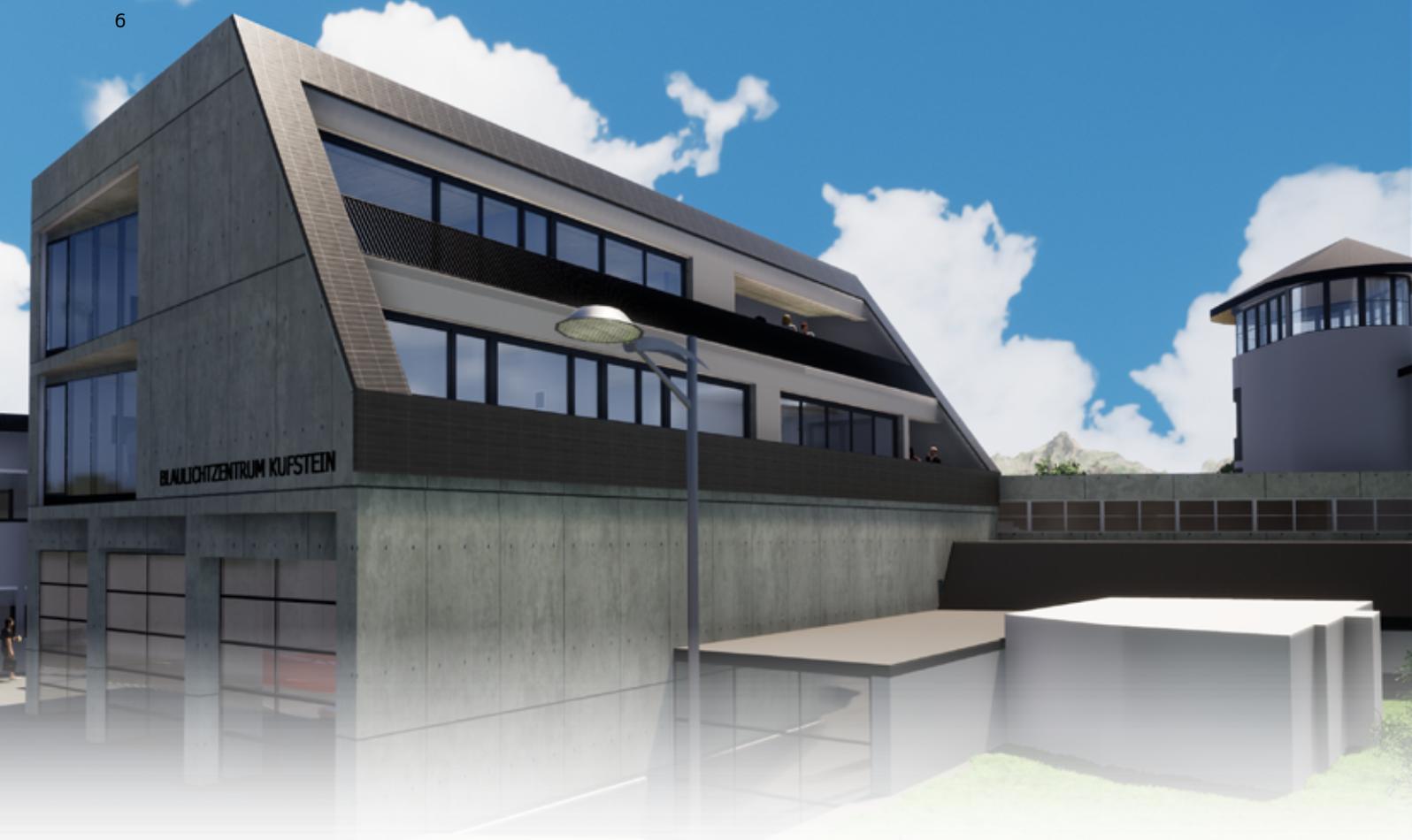
## Schwerpunkthemen der Investitionen 2021



**Ausfinanzierung des Ausbaus der Fachhochschule Kufstein und Stadtpark**

**Ausfinanzierung/ Endabrechnung des Schulzentrums Sparchen und Sanierung des Kindergartens Endach (in drei Baustufen geteilt 2021 - 2023)**

**Sanierung Gemeindestraßen inkl. Kreisverkehr – Kufstein Zell (Einbindung Langkampfner Str.) und Planung von Hochwasserschutzbauten**



# Bauarbeiten an Blaulichtzentrum schreiten zügig voran

**Im Sommer 2021 soll der Neubau um 4 Mio. Euro fertiggestellt werden**

Angrenzend an die Stadtpolizei Kufstein wird derzeit das Blaulichtzentrum Kufstein errichtet, in dem die Feuerwehr-Bezirksleitstelle, die Bergrettung Kufstein und das Katastrophenlager untergebracht werden. Bauherr ist die Kufsteiner Immobilien GmbH & CO KG, eine Tochtergesellschaft der Stadtgemeinde Kufstein.

## Durchdachte Planung

Architektonisch besticht das Bauprojekt durch markante Formen und ein bedarfsorientiertes Raumkonzept auf über 1100 Quadratmetern Nutzfläche. Im Erdgeschoss wird eine Bootsgarage für die Stadtfeuerwehr Kufstein und eine Garage für das Einsatzfahrzeug der Bergrettung errichtet. Im 1. Obergeschoss befinden sich die Räumlichkeiten der neuen Feuerwehr Bezirksleitstelle Kufstein mit der Einsatzzentrale und Büroräumen. Die Einsatzzentrale und Aufenthaltsräume für die Bergrettung Kufstein werden im 2. Obergeschoss untergebracht.

Das Untergeschoss des Blaulichtzentrums wird durch eine Abfahrtsrampe erschlossen. Dort ist das zukünftige regionale Katastrophenlager und die Lagerräumlichkeiten für die Bergrettung und den Bezirksfeuerwehrverband geplant.

Hans-Peter Wohlschlager, Kommandant der Stadtfeuerwehr Kufstein, sieht zukünftig viele Vorteile:

„Das neue Blaulichtzentrum verschafft uns nun mehr Platz für die bestehenden Fahrzeuge und Gerätschaften, was auch eine noch effizientere Ausrückzeit zur Folge hat. Das integrierte Katastrophenlager und die Räumlichkeiten des Bezirks-Feuerwehrverbandes samt Bezirkszentrale im selben Gebäude bringen weitere Vorteile für eine flexible Einsatzführung.“



**KOMMANDANT  
HANS-PETER  
WOHLSCHLAGER**

freut sich auf das funktionale und innovative Blaulichtzentrum. (Foto: Stadtfeuerwehr Kufstein)



**ROBERT BAUMGARTNER, ORTSSTELLENLEITER DER BERGRETTUNG KUFSTEIN**  
(Foto: Bergrettung)

Auch Robert Baumgartner, Ortsstellenleiter der Bergrettung Kufstein, blickt dem neuen Blaulichtzentrum mit Freude entgegen: „Hier erhält die Bergrettung Kufstein eine neue Ortsstelle, die die allmonatlichen Schulungen ebenso erleichtert wie die Vorbereitung und Planung von Einsätzen. Für Lagerung und Wartung des umfangreichen Einsatzmaterials neben den zwei Einsatzfahrzeugen bietet es Platz und Möglichkeiten. Bis zu hundert Einsätze pro Jahr sollten den Aufwand rechtfertigen.“

### Gerüstet für den Ernstfall

Die Bezirksleitstelle Kufstein kann im Katastrophenfall komplett über einen externen Stromgenerator betrieben werden. In weiterer Folge werden die Vorbereitungen für eine komplette externe Stromversorgung mit einer Kapazität von zwei Wochen mittels eines Dieselaggregates getroffen. Damit könnte das gesamte Gebäude (Feuerwehr, Bergrettung und Polizei) energieunabhängig betrieben werden. Das Katastrophenlager wird von den Einsatzorganisationen gemeinsam genutzt und durch die Feuerwehr betreut.

### Sanierung von Bestandsgebäuden und ökologischer Fokus

Neben dem Neubau wird auch das bestehende Feuerwehrhaus und das Gebäude der Stadtpolizei nach Vorgaben der Tiroler Landesstelle für Brandverhütung adaptiert und saniert. Bei den Bauarbeiten wird auch auf ökologische

Aspekte großen Wert gelegt. Deshalb werden die Flachdächer begrünt ausgeführt und eine fassadenintegrierte Photovoltaikanlage eingebaut.

### Baukosten von 4 Mio. Euro

Im Zuge eines durch das Baumanagement Büro Jastrinsky ausgeschriebenen Wettbewerbes wurde die Firma WRS aus Innsbruck als Totalunternehmer mit der Errichtung des Blaulichtzentrums betraut. Die Gesamtbaukosten für den Neubau und die Bestandssanierung betragen ca. 4 Mio. Euro brutto. Das Gebäude wird gefördert aus Mitteln der Republik Österreich (Kommunales Investitionsgesetz 2020), des Landes Tirol und des Bezirksfeuerwehrverbandes.

Die Bauarbeiten schreiten zügig voran und mit einer Fertigstellung des Neubaus wird im Juli 2021 gerechnet. Die Sanierungsarbeiten am Polizei- und Feuerwehrgebäude sind von Februar bis Juli 2021 geplant. Die offizielle Eröffnung soll im Herbst erfolgen.



**AKTUELLE AUFNAHMEN VOM BAUFORTSCHRITT DES NEUEN BLAULICHTZENTRUMS.** (Fotos: Stadtmarketing Kufstein, Kufstein Immobilien)



## Kursprogramm Frühjahr/Sommer 2021

Kursnr.	Kurs Titel	Beginn	Uhrzeit	Leitung	Kosten
M21-4101	Smartphone (Grundkurs)	03.03.2021	18:00	Christina Sappl	€ 70,-
M21-1301	Mentaltraining zum Kennenlernen	13.04.2021	18:30	Peter Schausberger	€ 46,-
M21-1302	Mentaltraining für Fortgeschrittene	11.05.2021	18:30	Peter Schausberger	€ 46,-
M21-7401	Pilates für AnfängerInnen	24.02.2021	19:00	Katharina Obermoser	€ 72,-
M21-7402	Fit in den Sommer	03.03.2021	18:00	Sonja Bauer	€ 72,-
M21-7403	Bodystyling - Fatburner Workout	03.03.2021	19:00	Sonja Bauer	€ 72,-
M21-7404	Bauch Beine Po	01.03.2021	18:15	Manuela Hechenberger	€ 55,-
M21-7406	The Dance Fit Formula	06.04.2021	20:00	Manou Linssen	€ 58,-
M21-7407	Outdoor Bootcamp	21.04.2021	18:00	Manou Linssen	€ 40,-
M21-7501	Bogenschießen - Grundkurs	21.03.2021	10:00	Christian Kuffer	€ 42/ € 10
M21-7301	Rückenfit	22.02.2021	18:00	Katharina Obermoser	€ 85,-
M21-7201	Hatha-Yoga I	03.03.2021	20:00	Sandra Einwaller	€ 37,-
M21-7202	Hatha-Yoga II	21.04.2021	20:00	Sandra Einwaller	€ 37,-
M21-7302	Progressive Muskelentspannung	03.03.2021	18:00	Sindy Ritzer	€ 84,-
M21-7203	Feldenkrais® Wochenendseminar	17.04.2021	10:00	Gabriela Proksch	€ 108,-
M21-7601	Orientalischer Tanz AnfängerInnen	11.03.2021	18:00	Karin Sellemond	€ 85,-
M21-7602	Orientalischer Tanz Fortgeschrittene	11.03.2021	19:30	Karin Sellemond	€ 85,-
M21-6601	Gitarre - Grundkurs	25.02.2021	18:00	Philipp Haniger	€ 96,-
M21-6602	Gitarre für Leichtfortgeschrittene	25.02.2021	19:15	Philipp Haniger	€ 96,-
M21-6603	Blues Harp - Grundkurs	27.03.2021	10:00	Thomas Hippe	€ 78,-
M21-6001	Theaterworkshop für AnfängerInnen	12.04.2021	19:50	Eva Maria Gintsberg	€ 82,-
M21-6101	Aquarellieren und Zeichnen	08.03.2021	19:00	Ulrike Kirchner	€ 80,-
M21-6102	Dynamik und Kraft der Farben	10.03.2021	19:00	Sigrid Strauß	€ 80,-
M21-6103	Freies Malen – ein Tag für mich	24.04.2021	9:30	Sigrid Strauß	€ 80,-
M21-6104	Malen wie Bob Ross®	13.03.2021	13:00	Nicole Hartmann	€ 57/ € 25
M21-6105	Malen wie Bob Ross®	10.04.2021	10:00	Nicole Hartmann	€ 80/ € 25
M21-6106	Acrylic Pouring	05.05.2021	18:30	Sigrid Strauß	€ 32/ € 15
M21-6107	Die Zeichenwerkstatt	16.04.2021	18:00	Johannes Mahlknecht	€ 98,-
M21-6108	Digital Zeichnen (Clip Studio Paint)	28.05.2021	18:00	Johannes Mahlknecht	€ 85,-
M21-6401	Fotogrundkurs	17.05.2021	19:00	Birgit Schwaighofer	€ 80,-
M21-6202	Figürliches Gestalten in Holz	16.04.2021	18:00	Rudi Schwarz	€ 135,-
M21-6203	Modellieren mit Knetbeton	12.05.2021	19:00	Sigrid Strauß	€ 54,-
M21-6204	Gestalten einer Handspielpuppe	11.06.2021	16:00	Birgit Dossow	€ 85,-
M21-7001	Leichtes Sommer Make-up	22.04.2021	19:00	Renate Maier	€ 37/ € 5
M21-6521	Brunch im Frühling	23.04.2021	18:00	Claudia Zäch	€ 26/ € 16
M21-6522	Grillen – mehr als nur Fleisch	27.04.2021	18:00	S.Strauß/ H.Hauber	€ 35/ € 10
M21-6523	Brotbacken die Basics	11.05.2021	18:00	Hans Hauber	€ 26/ € 12
M21-6524	Feines ohne Fleisch	28.05.2021	18:00	Claudia Zäch	€ 26/ € 16

Unsere **Sprachkurse** in *Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Französisch* und *Türkisch* beginnen voraussichtlich ab Ende Februar 2021. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserem vollständigen Programm unter [www.vhs-tirol.at/kufstein](http://www.vhs-tirol.at/kufstein) oder unseren Programmheften.

### Anmeldung

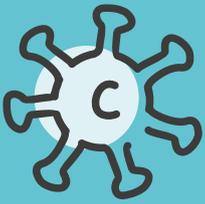
Online [www.vhs-tirol.at/kufstein](http://www.vhs-tirol.at/kufstein)  
Per E-Mail, telefonisch oder persönlich.  
Die Anmeldung ist verbindlich.

### Kontakt allgemein

Karin Unterlechner  
+43 (0) 699/15 888 209  
[kufstein@vhs-tirol.at](mailto:kufstein@vhs-tirol.at)

### Kontakt für Deutsch, Grundbildung, Kunst & Kreatives

Sigrid Strauß  
+43 (0) 699/15 888 205



# Aktuelles zu COVID-19

## Rückschau: Kufstein testet

Vom 4. bis 6. Dezember wurde den Bürgern die Teilnahme an einem kostenlosen Antigen-Schnelltest angeboten. Gleich 20 Teststraßen an fünf Standorten (Kufstein Arena, Kultur Quartier, Innotech, Kindergarten Endach und Kindergarten Sparchen I) waren aufgebaut, um möglichst viele Kufsteiner Bürger auf das Coronavirus testen zu können.

### Beste Beteiligung am Freitag – wenig positive Tests

Während am Freitag noch 2.582 Kufsteiner zu dem freiwilligen und kostenlosen Test kamen, war die Teilnahme am Samstag mit 1.903 und am Sonntag mit 1.092 durchgeführten Tests deutlich geringer. Erfreulich war die geringe Quote an positiven Testergebnissen: Von den insgesamt 5.582 durchgeführten Tests waren lediglich 15 positiv – das entspricht 0,27 Prozent. 19.741 Kufsteiner Bürger waren zu dem Massentest eingeladen. Die Teilnahme lag somit am Ende bei 28,3 Prozent.

### Viele Helfer für einen reibungslosen Ablauf

In Kufstein war für die Organisation des Massentests ein Organisationsteam unter der Leitung von Bgm. Martin Krumschnabel und der designierten Stadtamtsdirektorin Fiona Arnold zuständig. Für die Abwicklung an den Testorten und die administrativen Aufgaben standen Mitarbeiter der Stadtgemeinde und der Stadtwerke Kufstein, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kufstein, der Bergrettung, der Wasserrettung und des Hockeyclubs Kufstein im Einsatz. Die Tests selbst wurden von qualifiziertem medizinischem Personal durchgeführt. „Ihnen allen gebührt ein ganz besonderer Dank, denn ohne ihre Mithilfe wäre der Massentest nicht möglich gewesen“, so Bgm. Martin Krumschnabel.

**i**

Alle aktuellen Informationen zu den Öffnungszeiten des Rathauses Kufstein und den städtischen Altenwohnheimen erhalten Sie unter [www.kufstein.gv.at](http://www.kufstein.gv.at)



IM KULTUR QUARTIER, EINEM VON FÜNF TESTORTEN, waren 6 Teststraßen aufgebaut. (Foto: Stadtgemeinde Kufstein)

## Testmöglichkeit in Kufstein

Ein kostenloses und laufend zur Verfügung stehendes Coronatest-Angebot für alle in Tirol wohnhaften Personen, ist in Kufstein eingerichtet. Dazu ist lediglich eine Anmeldung über die Gesundheitshotline 1450 oder online unter [www.tiroltestet.at](http://www.tiroltestet.at) notwendig.

Abgewickelt werden die Tests in der Screeningstraße Kufstein in der Münchnerstraße 22 täglich von 7 bis 16 Uhr. Erweitert wird das Angebot von niedergelassenen Ärzten.

Alle Details erhalten Sie auch unter [www.tiroltestet.at](http://www.tiroltestet.at) und telefonisch 0800 80 80 30 (täglich von 8 bis 22 Uhr).



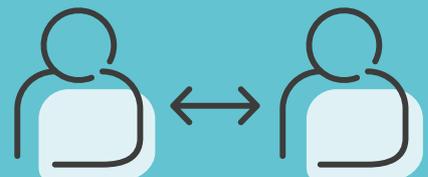
## So schützen wir uns



Waschen Sie regelmäßig Ihre Hände.



Tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz.



Halten Sie Abstand und schränken Sie Sozialkontakte ein.

# Gesunde Ernährung an der VS Kufstein Zell

„Gleich ist es 14 Uhr. Was wir wohl heute zubereiten werden?“ rätseln Schüler der 4a und 4m Klasse montags an der Volksschule Kufstein Zell. Endlich ist es soweit. Die Schulglocke klingelt und die Pädagogin Frau Mairhofer holt die Kinder im Eingangsbereich ab.

Seit diesem Schuljahr findet zum ersten Mal die unverbindliche Übung „Gesunde Ernährung“ statt. Einige Viertklässler lernen dabei verschiedenste Gerichte zuzubereiten und erweitern dabei ihr Wissen über ausgewogene Ernährung. Zu Beginn jeder Stunde gibt es einen kurzen theoretischen Input, inklusive dem Besprechen der Rezepte. Dann werden die anfallenden Aufgaben verteilt. Ab diesem Zeitpunkt wird sehr großer Wert auf Selbstständigkeit gelegt. Drei Kinder richten den „Speisesaal“ her. Nach dem Decken einer Tischgruppe, dem Falten der Servietten und dem Dekorieren sieht die 4a Klasse wirklich sehr edel aus. Anschließend kommt das Trio in die Küche und hilft, wo noch Unterstützung benötigt wird. Hier bereiten in der Zwischenzeit jeweils drei Schüler, die Vor-, Haupt- und Nachspeise zu, natürlich unter Einhaltung der strengen Corona-Regeln. Fertig gekocht werden die Speisen schön angerichtet und serviert, sobald alle gemeinsam am Tisch sitzen. Probieren muss jeder, wobei es für Skeptiker auch extra kleine Portionen gibt. Frau Mairhofer konnte schon in mehrere verwunderte Gesichter blicken, als festgestellt wurde, dass Brokkolisuppe gut schmeckt. Kichererbsen hat es allerdings nur einmal gegeben, denn damit konnte sich nur ein einziges Kind anfreunden. Zum Schluss räumen die Schüler selbstständig auf, bevor sie mit den eingepackten Essensresten nach Hause spazieren.

Ernährung ist ein Thema, das jeden Menschen betrifft, und je früher man sich damit beschäftigt, desto eher können bewusste Entscheidungen diesbezüglich getroffen werden. Die kleinen Köche haben bereits gelernt, dass bei gesunder Nahrungsaufnahme mit Maß und Ziel alles erlaubt ist. Es kommt sowohl auf die Menge als auch auf die Art der Zubereitung an. Schokolade schmeckt natürlich gut, und ein Stück ist vollkommen in Ordnung, doch mehr Energie und Sättigung bringt Obst in Kombination mit Nüssen. Jedem Kind schmecken Pommes, doch es ist viel gesünder, selbst Kartoffeln klein zu schneiden und mit wenig Öl und Kräutern im Backrohr gar werden zu lassen.

Das und noch viel mehr wird am Ende des Schuljahres selbstverständlich sein.



**DEN SCHÜLERN WIRD DURCH DAS PRAKTISCHE KOCHEN** ein gefestigter Umgang auf dem Lebensweg mitgegeben. (Foto: VS Kufstein Zell)

## Kufsteiner Neujahrsgeschenke 2021 heißt Laura Josefine

Laura Josefine Jüttner ist Kufsteins Neujahrsgeschenke 2021! Die Kleine wurde am 1. Jänner um 17:46 Uhr mit 3122 Gramm und 47 Zentimetern im Bezirkskrankenhaus Kufstein geboren. Die stolzen Eltern Corinna und Kai Jüttner freuen sich sehr über die Geburt ihres ersten Kindes und kamen am 11. Jänner mit der kleinen Kufsteinerin ins Rathaus. Bei ihrem Besuch bekamen sie das Babypaket der Stadtgemeinde Kufstein und als besonderes Geschenk für das Neujahrsgeschenke auch Kufsteiner Dukaten überreicht.



**DAS KUFSTEINER NEUJAHRSGESCHENKE** LAURA JOSEFINE mit ihren Eltern Corinna und Kai Jüttner beim Besuch im Rathaus. (Foto: Stadtgemeinde Kufstein/Kleinheinz)

## Elf on the shelf - Eine neue Weihnachts-tradition im Kindergarten Sparchen II

In der Weihnachtszeit zog in den Kindergarten Sparchen II ein kleiner Elf ein. Die Kinder gaben ihm den Namen „Ben“ und sobald er den Namen erhielt begann der Zauber. Denn in der Nacht flog der kleine Elf zum Christkind und berichtete von den Kindern. Am nächsten Morgen versteckte er sich an einem anderen Ort und machte so mancherlei Blödsinn. Die Kinder hatten eine riesen Freude daran ihn zu suchen und über die Aktionen zu lachen.



Auch für die Kinder, die aus Corona-Gründen zu Hause blieben, war es toll so manchen Schabernack mitzuverfolgen, denn jede Aktion wurde fotografiert und an die Eltern zu Hause geschickt.

**DER KLEINE WEIHNACHTSELF** begleitete die Kinder in der Adventszeit und machte so manchen Unfug im Kindergarten Sparchen II.



**DAS CHRISTKIND** brachte neue Spielgeräte für die Schüler der VS Kufstein Stadt. (Foto: VS Kufstein Stadt)

## Das Christkind war da!

2020 hat es das Christkind ganz besonders gut mit den Schülern der Volksschule Stadt gemeint.

Für die Räumlichkeiten der schulischen Tagesbetreuung hat die VS Kufstein Stadt einen Kaufladen mit hochwertigem Zubehör aus Holz sowie einen tollen Kicker-Tisch erhalten. Die Kinder freuen sich riesig darüber und werden 2021 bestimmt viele schöne Spielstunden in der schulischen Betreuung verbringen.

## Ein virtueller Schuleinblick

Die Polytechnische Schule Kufstein musste sich auf Grund der Corona-Pandemie eine andere Form der Schulpräsentation einfallen lassen, um Schüler des nächsten Jahrganges und die Eltern zu erreichen. Der Gedanke den Tag der offenen Tür und den Elternabend vor Ort Ende Jänner nicht veranstalten zu können, führte die Schulleitung mit Andreas Huter und sein Kollegium zur Idee einen Digi-Blickwinkel in die Bereiche Metall, Holz und Bau, Mechatronik, Gesundheit, Schönheit und Soziales sowie Handel und Büro entstehen zu lassen. Gemeinsam mit den Schülern wurde gefilmt, stolz moderiert und es entstanden Interviews. Das Ergebnis ist auf der Webseite [www.pts-kufstein.tsn.at](http://www.pts-kufstein.tsn.at) ab Jänner mit dem Link „virtueller Tag der offenen Tür“ als Einblick in das Schulleben zu sehen, wobei einfach Klick für Klick der gewünschte Fachbereich ausgewählt werden kann. Anmeldeformular und allgemeine Informationen machen das Infoangebot komplett.



**DIE PTS KUFSTEIN** lädt online zum Tag der offenen Tür. (Foto: PTS Kufstein)

## Spende an die Jugend

Eine tolle Aktion: Der Jugendgemeinderat Kufstein konnte kürzlich zwei Institutionen eine Sachspende im Wert von jeweils ca. 600 Euro zukommen lassen. Die Kriseneinrichtung für Kinder und Jugendliche „Turntable“ konnte dadurch neue Schreibtische ankaufen. Das Jugendzentrum Kufstein konnte den regelmäßigen Besuchern indessen kleine Weihnachtsüberraschungen zukommen lassen. Die Spenden wurden einstimmig im Jugendgemeinderat beschlossen, um Jugendlichen aus Kufstein das Weihnachtsfest zu verschönern.



**v.l. HARALD STOIBER** (Leiter Bereich Kinder, Jugend), Shiva Swist-Standl (Jugendgemeinderätin), Barbara Oberrauch (Leiterin Turntable) und Julia Brandauer (Sozialarbeiterin Turntable)



**v.l. SHIVA SWIST-STANDL** (Jugendgemeinderätin), Michael Dillinger (Jugendgemeinderat), Klaus Weninger (Leiter JuZ), Hannah Pierzl (Jugendbetreuerin)

### Turntable

Das Turntable ist ein Angebot der Tiroler Kinder und Jugend GmbH und bietet Beratung und betreute Wohnplätze für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen.

**T** +43 664 882 660 64  
 info@turntable-kufstein.at  
 www.turntable-kufstein.at



**WEIHNACHTLICHE BOTSCHAFTEN** von den Familien trotz Lockdown wurden möglich gemacht und rührten so manchen Senioren zu Tränen. (Fotos: Altenwohnheim)

## Ein schönes Weihnachtsfest in den Altenwohnheimen

Ein schönes Fest sollte es auch in diesem Jahr für die Bewohner der städtischen Altenwohnheime werden: Um den Senioren trotz des Lockdowns ein weihnachtliches Fest zu beschern, haben sich die Mitarbeiter dieses Weihnachten eine ganz besondere Idee einfallen lassen. Familien und Angehörige haben eine kleine Videobotschaft zu Hause aufgenommen und an die Zuständigen im Altenwohnheim gesendet. Aus den zahlreichen Einsendungen wurde ein gesammelter Film geschnitten. So konnten neben Bürgermeister Martin Krumschnabel und Heimleiter Werner Maier auch viele Angehörigen ihren Liebsten eine weihnachtliche Botschaft übersenden.

Bei Keksen und Gebäck wurden die Videobotschaften über Leinwand angesehen. Für die Heimbewohner der Altenwohnheime Zell und Innpark war es ein gelungener und teils sehr emotionaler Nachmittag.

# Ehrungen für langjähriges Eheversprechen

Eine Diamantene oder Goldene Hochzeit ist bewundernswert und deshalb gebührend zu feiern: In den vergangenen Monaten feierten zahlreiche Ehepaare ihre Hochzeitsjubiläen. Bürgermeister Martin Krumschnabel gratulierte den Jubelpaaren zu ihren langjährigen Eheversprechen unter Auflage der Sicherheitsmaßnahmen.

## Goldene Hochzeit



Irmgard & Herbert  
Rainalter

Ingeborg & Helmut  
Pihoda  
(ohne Foto)



Anna & Kunibert  
Rauch



Johanna & Andreas  
Perauer



Erika & Günther  
Brandl



Erna & Hermann  
Gratt



Evelyn & Helmut  
Kriwak



Rosamaria & Hans  
Schwaiger



Katharina & Helmut  
Huber

## Diamantene Hochzeit



Maria & Georg  
Greiderer

Aloisia & Anton  
Haidacher  
(ohne Foto)



Edith & Franz  
Eberl



Waltraud & Karl  
Scherbichler



Theresia & Josef  
Arnold



Erna & Ivo  
Decassian



Gertraud & Otto  
Gerl



Margaretha & Vinzenz  
König



Erika & Christian  
Achhorer

# EUREGIO Marienweg

## Kufstein und die umliegenden Grenzregionen finalisieren Pilgerweg

Zur Ruhe kommen beim neuen Pilgerweg: Entschleunigung und die wunderbare Natur genießen können alle Einheimischen und Besucher nun auf dem neu geplanten Pilgerweg Euregio Marienweg.

### Machen Sie sich auf den Weg

Unter dem Namen „MARIA BE-WEG-T“ wurde in der in der Grenzregion zwischen Tirol, Salzburg und Oberbayern ein Marien-Pilger-Rundweg ins Leben gerufen. Dazu wurde der Verein „Euregio Marien-Wege“ gegründet, in dem neben der Stadt Kufstein auch der TVB Kufsteinerland, Kössen, Schleching, der TVB Kaiserwinkl und Marquartstein Projektpartner sind. Vorsitzender ist Walter J. Mayr, der den Verein bei der gesamten Entwicklung des engagierten Vorhabens führt.

### Begegnungen mit Mensch und Gott

Die Marien-Wege ermöglichen Begegnungen mit abwechslungsreichen Landschaften, wie den Tiroler Bezirken Kufstein und Kitzbühel, dem bayrischen Landkreis Miesbach, Rosenheim, Traunstein und dem Salzburger Saalachtal. Die Pilger-Wege sind ein Angebot an Einheimische und Gäste die bayerisch-österreichischen Grenzgebiete neu zu erkunden, die Natur besser kennen zu lernen und neue Eindrücke von der Landschaft und den Menschen zu gewinnen.

Die Pilgerführer erhalten Sie in der Buchhandlung Ihrer Wahl, beim örtlichen Tourismusbüro oder über das Buch-Cafe im Lippott-Haus. Die Homepage mit allen wichtigen Informationen finden Sie hier: [www.euregio-marienwege.eu](http://www.euregio-marienwege.eu)



**INITIATOR DES PROJEKTS WALTER J. MAYR** freut sich über die Finalisierung. (Fotos: Hans Osterauer, Ruhpolding Tourismus GmbH)



**WOLFINS** holten den Tiroler Landesligatitel nach Kufstein. (Foto: Wolfins)

## Wolfins holen sich den Landesligatitel 2020

Nach dem Titelgewinn im vergangenen Jahr konnte das Baseball Team auch 2020 den Meistertitel erfolgreich verteidigen.

Die Saison 2020 wäre ohne einen wertvollen Spieler nicht die gleiche: Seit dem Jahr 2020 werden die Wolfins vom Pop-Sänger sowie Produzenten Haddaway (bekannt durch Lieder wie „What is Love“) unterstützt. In teils sehr ausgeglichenen Spielen gingen die Wolfins trotzdem in all ihren Begegnungen als Sieger vom Platz.

## Betreubare „5-Euro-Wohnungen“ beim Kufsteiner Bahnhofszentrum zu vergeben

Nähere Informationen finden Sie unter [www.kufstein.gv.at](http://www.kufstein.gv.at).



Foto: Stadtgemeinde Kufstein

## Kufstein als Arbeitgeber

Sie sind neu in der Stadt und benötigen noch Informationen oder Hilfe? Mit unseren Tipps werden Sie sich ganz leicht in Kufstein einleben. Auf der neuen Website [www.kufstein.at/arbeiten-in-kufstein](http://www.kufstein.at/arbeiten-in-kufstein) erhalten Sie einen Überblick zu Themen wie Arbeiten, Online Jobportale und Formalitäten, die Sie beim Start in der Stadt benötigen. So werden Sie von Beginn an bestens mit den grundlegenden Informationen betreut.

Stöbern Sie auch auf der Website um soziale Einrichtungen, Ärzte, Schulen und viele weitere Institutionen kennenzulernen.



**DER HAUPTGEWINN** wurde an die glückliche Gewinnerin Sabine Gattringer per Post geschickt. (Foto: FH Kufstein)

## Großes Interesse an virtueller Zeitreise durch Kufsteins jüngere Vergangenheit

Von 3. Juli bis Ende 2020 gab es online die Möglichkeit, viele zeitgeschichtliche Ereignisse in und um Kufstein zu erleben. Dazu wurden die Erinnerungen von Zeitzeugen audiovisuell aufbereitet und ikonische Orte, wie die Festung, der alte Kaiserlift oder das erste Kaufhaus begangen. Das Projekt fand im Rahmen von „Kufstein schreibt Stadtgeschichte“ statt, wurde von Studierenden der FH Kufstein Tirol umgesetzt von der Sparkasse Kufstein unterstützt. Um die 1598 Zugriffe wurden verzeichnet, auch aus dem internationalen Raum. Am Gewinnspiel nahmen 112 Personen teil, zu gewinnen gab es unter anderem Kufsteiner Dukaten.

Das Projekt wurde von Richard Schwarz, Koordinator von „Kufstein schreibt Stadtgeschichte“ und Verena Teissl von der FH Kufstein Tirol begleitet und von der Sparkasse Kufstein gesponsert. Robert Kathrein (FH Kufstein Tirol) entwickelte die Applikation und auch der Heimatverein Kufstein und die Zeitzeugen unterstützten das Projekt.

## Stadtgemeinde überreichte Bestallungsdekrete an neue Stadtamtsdirektorin

Fiona Arnold wurde nun offiziell zur Stadtamtsdirektorin bestellt. Bereits seit Oktober 2020 ist sie im Amt und hat mit 1. Januar 2021 das Bestallungsdekret von Bürgermeister Martin Krumschnabel überreicht bekommen. Der bisherige Stadtamtsdirektor Helmut Kopp beendet mit Ende April seine Tätigkeit bei der Stadtgemeinde Kufstein.

**HELMUT KOPP,  
BÜRGERMEISTER MARTIN  
KRUMSCHNABEL UND FIONA  
ARNOLD** bei der Übergabe des  
Bestallungsdekrets. (Foto:  
Stadtgemeinde Kufstein)





# Mobilitätsthemen in der KUUSK-Region nehmen Fahrt auf: volles Programm für 2021

Auch im Jahr 2021 wird das Regionalmanagement KUUSK an vielen Projekten im Bereich Mobilität arbeiten, da es dringend neue Verkehrsangebote und -lösungen benötigt. Die Vorarbeiten für die Einführung eines Fahrradverleihsystems, wie man es beispielsweise aus Innsbruck kennt, laufen und bald sollen Pendler, Gäste und vor allem die einheimische Bevölkerung von diesem innovativen Angebot profitieren können.

Um gleichzeitig die Infrastruktur zu verbessern, startete noch im Jänner die Planungen für ein gemeindeübergreifendes Mobilitätskonzept. Dabei stehen vor allem der Fuß- und Fahrradverkehr im Fokus. Dabei ist die wichtige Mitarbeit der Menschen vor Ort gefordert: In mehreren Bürgerbeteiligungsveranstaltungen ab dem Frühsommer wird ein breiter Prozess für lebenswerte, sichere und umweltfreundliche Verkehrsräume in den zwölf Mitgliedsgemeinden angestoßen.

Außerdem führt Mobilitätsbeauftragter Manuel Tschenet die intensive Arbeit am Konzept für den Öffentlichen Verkehr in der Region weiter (Download: <https://bit.ly/2W5Chpw>). Die Grundlagen dazu wurden 2019 und 2020 von ihm erarbeitet. Diese Ergebnisse fließen nun in die konkrete Detailplanung ein, welche gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Tirol (VVT) und den Gemeinden gestartet werden.

Um zukünftig für alle Mobilitätsangebote und -planungen in der Stadt Kufstein und in Folge auch in der gesamten Region besser zu koordinieren, weiterzuentwickeln und damit zukunftsfit zu machen, entstand die Idee von *Kufstein mobil*. Wie in anderen Regionen, die hier als Vorbild gelten können, soll auch in der Leader-Region KUUSK zukünftig eine eigene Institution für die wachsende Anzahl an Aufgaben im Mobilitätsbereich verantwortlich sein.



**DAS BEREITS IN INNSBRUCK ERFOLGREICHE STADTRAD** kommt nach Kufstein. (Foto: Manuel Tschenet)

Vorhaben gefördert durch Land und Europäische Union.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung Österreich

# International School Kufstein Tirol

## Erfolgreiche Kooperationen

Die Kufsteiner IB World School wächst. Derzeit werden rund 130 Schüler am Bildungscampus im Zentrum der Stadt unterrichtet, ab 2021/22 zusätzlich zur bestehenden Oberstufe auch Schüler ab 10 Jahren. Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen ist ein wichtiger Aspekt der Schulentwicklung.

### Partnerschaft im Bereich der Freiwilligenarbeit

Das Freiwilligenzentrum Kufstein und die ISK Tirol gingen im laufenden Schuljahr 2020/21 eine Partnerschaft ein, um neue Synergien im Bereich der Freiwilligenarbeit zu schaffen.

Schüler engagieren sich in der 7. und 8. Klasse (11./12. Schulstufe) im Rahmen des internationalen Ausbildungsschwerpunktes „CAS – Creativity, Activity, Service“ außerhalb des Unterrichts, um ihre Persönlichkeit zu entwickeln und Verantwortung für sich und ihre Umwelt zu übernehmen. Sie haben durch die neue Kooperation direkten Zugang zu interessierten Organisationen und Vereinen aus unterschiedlichen Bereichen. Das Freiwilligenzentrum fungiert als Schnittstelle. Der Gewinn zeigt sich für alle Beteiligten – einerseits durch die steigende Zahl von motivierten Freiwilligen, andererseits eröffnet es den Schülern passende Betätigungsfelder und Integrationsmöglichkeiten in der Region.

Die Leiterin des Freiwilligenzentrums KUUSK, Carmen Schwinghammer, ISK-Direktorin Claudia Atzl und ISK-CAS-Koordinatorin Mona Semsch freuen sich über die Zusammenarbeit: „Diese Initiative fördert das gesellschaftliche, freiwillige Engagement von Jugendlichen mit unterschiedlichem sozialen, kulturellen oder religiösen Background. Dies ist gerade in der aktuell herausfordernden Zeit von enormer Bedeutung.“

### Spannende Einblicke in die Welt des Bankgeschäfts

Die zentrale Aufgabe in der Jugendarbeit für die Raiffeisen Bezirksbank Kufstein ist die Sensibilisierung der Jugend für das Thema Geld und den verantwortungsvollen Umgang damit sowie der Auftrag, einen spannenden Einblick in die Welt des regionalen und globalen Bankgeschäfts zu geben.

Die Zusammenarbeit und Unterstützung zahlreicher Schul- und Bildungseinrichtungen in der Region sind ein wichtiger Baustein im Förderauftrag der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein. Die Partnerschaft mit der International School Kufstein Tirol besteht seit ihrer Gründung im Jahr 2014.

Gemeinsam konnten bereits einige Projekte wie Unterrichtsstunden zu diversen Veranlagungsthemen (vom Konto bis hin zu Immobilien, Bitcoin und Wertpapiere) und zur Schuldenprävention abgewickelt werden. Auch Besuche in der Bank standen am Programm. Weitere Projekte sind geplant.

Die gelbe Raiffeisenbank beim Haupteingang zur Schule ist ein sichtbares Zeichen für die Partnerschaft.

### Informationen zur International School Kufstein Tirol

Die ISK Tirol bietet ein hochwertiges, internationales Bildungsangebot an einem Standort für 10/11 bis 18/19-Jährige Schüler, die bestens auf die globalisierte Zukunft vorbereitet werden. Sie ist als konfessionelle Privatschule anerkannt und steht allen motivierten Schülern offen, unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen oder religiösen Herkunft. Als akkreditierte IB (International Baccalaureate) World School ist die Schule Teil einer Community von über 5.000 IB-Schulen in 158 Ländern.

*Anmeldungen (Unter- und Oberstufe) bis 26.2.2021*

**T** +43 5372 219 90

**M** office@isk-tirol.at

**W** www.isk-tirol.at



**V.L. ISK-DIREKTORIN CLAUDIA ATZL**,  
ISK-GF Walter Weiskopf, Christina  
Unterrainer und Prok. Jakob Daxauer -  
beide Raiffeisen Bezirksbank Kufstein  
(Foto: Raiffeisen)

# Veranstaltungen

## Februar/März

### Donnerstag, 11. Februar

- Kochkurs „Be My Valentine“, Viktorias Kochschule, 16 Uhr

### Samstag, 13. März

- Klezmerson, Konzert, Kulturfabrik, 20 Uhr

### Samstag, 20. März

- Heavysaurus – Tour, Dino-Metal-Band, Kulturfabrik, 16 Uhr

### Mittwoch, 24. März

- Thundermother – Heat Wave Release Tour 2021, Kulturfabrik, 20 Uhr

### Freitag, 26. März

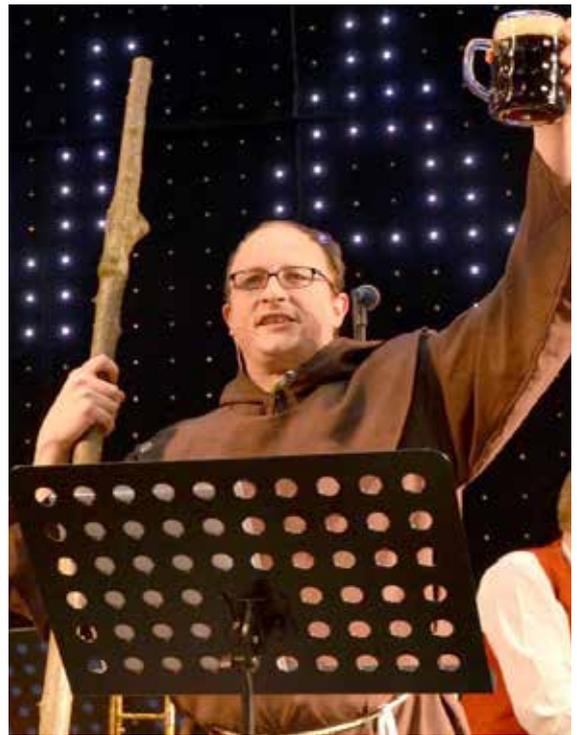
- Starkbieranstich, Stadtsaal Kufstein, 19 Uhr

**i**

Die jeweiligen Entscheidungen zur Durchführung/Absage/Verschiebung der geplanten Veranstaltungen hängen von der Dauer der Maßnahmen zur Eindämmung der Covid19 Pandemie ab und werden seitens der Veranstalter zum gegebenen Zeitpunkt auf Grundlage der behördlichen Vorgaben bekannt gegeben.



THUNDERMOTHER



STARKBIERANSTICH

**Karten-Vorverkauf:**

Online-Tickets: [www.kufstein.at](http://www.kufstein.at),  
 Stadtamt Kufstein, TVB Kufsteinerland

**Aktuelle Informationen:**

T +43 5372 602 503  
[bundschuh@stadt.kufstein.at](mailto:bundschuh@stadt.kufstein.at)

# Kulturprogramm der Stadt Kufstein

In „Kufstein, das Stadtmagazin“ finden Sie immer einige städtische Kulturveranstaltungen bis zu unserem nächsten Erscheinungstermin. Das gesamte Kulturprogramm ist unter [www.kufstein.gv.at](http://www.kufstein.gv.at) abrufbar.

## Abonnement-Konzerte

### Samstag, 27. März

• VOCES8, Das zur Zeit wohl vielfältigste Vokalensemble aus Großbritannien, Kufstein Arena, 19.30 Uhr

**VOCES8** – Ein traumhaft himmlisches Konzert! In wenigen Jahren ist es den drei Sängerinnen und fünf Sängern gelungen, sich in der Vokalwelt als feste Größe zu etablieren. Sie begeistern mit einer überzeugenden Kombination aus musikalischem Können, klanglichem Reiz und mitreißender Bühnenpräsenz.



Fotos: Kaupo Kikkas, Daniela Brugger



## Kufsteiner Nachtgespräch

### Donnerstag, 25. März

• Georg Kaser, Vortrag & Diskussion zum Thema „Kurswechsel 1,5°C – Weltklima und Klimapolitik“  
 Der Vortrag versucht, das Spannungsfeld zwischen Forschungsergebnissen und politischer Realität verständlich zu machen und Wege zum Handeln aufzuzeigen, Kultur Quartier, 19.30 Uhr

# Nahe

liegendes bei

SPAR 

## Seit 25 Jahren: Rind-, Kalb- und Schweinefleisch zu 100% aus Österreich!

- Rind-, Kalb- und Schweinefleisch stammt bei SPAR seit 25 Jahren zu 100% aus Österreich.
- SPAR: Pionier beim -Gütesiegel. Seit 25 Jahren wird Rind-, Kalb- und Schweinefleisch von  mit dem AMA-Gütesiegel ausgezeichnet.
- Strenge Kontrollen stellen sicher, dass die Tiere in Österreich geboren, aufgezogen, geschlachtet und verarbeitet wurden.
- 6 regionale TANN-Verarbeitungsbetriebe in den Bundesländern gewährleisten kurze Transportwege in die Märkte und ermöglichen auch die Herstellung regionaler Spezialitäten.
- Frischfleisch in Bedienung - perfekt zum Grillen! Bei SPAR schneiden wir jede gewünschte Menge frisch für Sie auf.

Aus Liebe  
zum Handwerk  
SPAR 





# Das Erlebnis Küche.

Entdecken Sie viele tolle Kücheninspirationen und genießen Sie unsere persönliche Beratung, um Ihren individuellen Küchentraum zu erfüllen.



**Persönliche  
Beratung.**



**Hochwertige  
Küchen.**



**Inklusive  
Montage.**

 **ELEKTRO & KÜCHENSTUDIO MEISTERBETRIEB**  
**FISCHBACHER & PARTNER**  
*FISCHBACHER • FALBESONER • PIRCHMOSE*

Kaiserbergstraße 28 • 6330 Kufstein • Tel. 05372/21840  
elektro-fischbacher@kufnet.at • hifi-tv-fischbacher@kufnet.at • kueche-fischbacher@kufnet.at • www.elektro-fischbacher.at

# MITEINANDER & FÜREINANDER

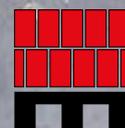
Wir sind seit 40 Jahren Ihr verlässlicher Partner!

WÄRME  
WASSER  
LUFT

 WÄRME  
WASSER  
LUFT

BHG Installationen GmbH & Co. KG  
Gewerbepark Süd 3 • 6330 Kufstein  
Tel.: 05372/62125 • office@bhg.or.at  
www.bhg.or.at

wasserdicht &  
wetterbeständig



**Margreiter  
Dachdeckerei**

Ges.m.b.H.

SPENGLEREI • ISOLIERUNGEN

Margreiter Dachdeckerei Ges.m.b.H.  
Gewerbepark Süd 2 • 6330 Kufstein  
Telefon: 05372/63425  
E-Mail: margreiter.gmbh@aon.at  
www.margreiter-gmbh.at

# MIT HALTUNG FÜR MORGEN SORGEN

Energieeinsatz & Nachhaltigkeit in Kufstein



## WIE WIR UNS HEUTE FÜR MORGEN STARK MACHEN

Unsere täglichen Entscheidungen wirken sich auf das Leben von morgen aus. Wie können wir die Lebensqualität für unsere Kinder und Enkel erhalten? Durch nachhaltiges Handeln. Denn das bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und mit den Ressourcen der Erde effizient umzugehen. Durch nachhaltiges Leben und Wirtschaften können wir alle gemeinsam für unsere Zukunft sorgen.

# DIE ZUKUNFT LIEGT IN UNSEREN HÄNDEN-

Lassen Sie uns viele Schritte in die richtige Richtung gehen!



In allen Bereichen unseres täglichen Lebens haben sich klima- und umweltschädliche Gewohnheiten eingeschlichen: wir fahren lieber ein paar hundert Meter mit dem Auto, anstatt zu Fuß zu gehen; wir greifen zum billigsten Produkt im Kühlregal, anstatt unser Geld für hochwertige, regionale, biologische Lebensmittel auszugeben. Wegwerfmentalität ist seit Jahrzehnten zur Normalität geworden.

Die negativen Auswirkungen unseres Lebensstils sind oft noch unsichtbar und sind schwer in ihrer wahren Dimension zu begreifen. Umweltzerstörung, Bodenverlust und Klimawandel sind Begriffe unter denen wir uns nicht viel vorstellen können. Umgeben von Strukturen, die von Menschenhand geschaffen wurden, ist die Natur etwas „da Draußen“, etwas wovon wir uns unabhängig fühlen. Oft fehlt uns der Bezug zur Grundlage allen Lebens.

Wenn wir verstehen, dass wir Teil eines ineinander verwobenen Systems sind – unserer Erde – und absolut jeder Bereich unserer Lebensweise Auswirkungen darauf hat, können wir diese bewusst reduzieren. Gemeinsam. Die Summe an einzelnen Entscheidungen kann viel bewirken.

**» Um nachhaltig zu leben, braucht man das Rad nicht neu zu erfinden: verantwortungsvoll zu handeln – darum geht es.«**

Natalie Ismaiel, Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragte der Stadt Kufstein

# LAND SCHAFFT BÄUME

Bäume sind Meisterwerke der Natur: sie entziehen der Atmosphäre CO<sub>2</sub>, reinigen die Luft und geben Sauerstoff ab, den wir zum Überleben brauchen. Diese „Lungen der Erde“ erfüllen unzählige Funktionen: als Lebensraum, Schatten-spender und Nahrungsquelle sind Bäume von unschätzbbarer Bedeutung für das natürliche Gleichgewicht unserer Erde und uns Menschen.

Im Rahmen des Projekts „Land schafft Bäume“ stellt das Land Tirol in Kooperation mit den Landesforstgärten und GemNova Dienstleistungs GmbH insgesamt 1.000 Bäume für Tiroler Gemeinden zur Verfügung. Ziel ist es, die Kulturlandschaft durch die Pflanzung heimischer Bäume ökologisch aufzuwerten. Aus einer Reihe von Baumarten wurden für Kufstein Birken, Eichen, Linden und Vogelkirschen ausgewählt. Diese Arten sind an den Standort angepasst und klimatolerant. Sechs Birken (Eibergstraße) und elf Linden (Prof. Harald Pickert-Weg) wurden im November letzten Jahres bereits eingesetzt.

» *Weitere 36 Bäume werden bis Mitte des Jahres an verschiedenen Stellen in Kufstein gepflanzt.*«

Siegfried Eschlböck, Stadtgärtner



**JEDER BAUM WIRD MIT EINER TAFEL GEKENNZEICHNET**, die Auskunft über die Baumart gibt.



**DER ERSTE „LAND SCHAFFT BÄUME“-BAUM** in Kufstein wurde bereits im November 2020 gepflanzt (v. l.): Nachhaltigkeitsbeauftragte Natalie Ismaiel, Stadtrat und Umweltreferent Stefan Hohenauer, Stadtgärtner Siegfried Eschlböck mit Kollegin Judith Garber und Stadtförster Richard Schmid.



## KREATIV, AUFMERKSAM, ROMANTISCH: nachhaltiger Valentinstag

**Viele Menschen nutzen den Valentinstag, um ihren Lieben mit einem Geschenk Freude zu bereiten. Der Klassiker, aber leider klimaschädliche Favorit als Geschenk: Schnittblumen, am liebsten Rosen.**

Was kurzfristig Freude bereitet, schafft langfristig Umweltprobleme. Die Klimabilanz von Schnittblumen ist sehr schlecht. Ein Großteil der Schnittblumen, die es bei uns zu kaufen gibt, kommt aus Ostafrika und den Niederlanden. Hoher Energie- und Wasserverbrauch, lange Transportwege, schlechte Arbeitsbedingungen, Kinderarbeit, Pestizideinsatz, ungefiltertes Abwasser, ... die Liste an Gründen ist lang,

warum wir Alternativen zu Schnittblumen wählen sollten. Bei Süßigkeiten fällt oft eine große Menge Verpackungsmüll an und auch die Rohstoffgewinnung für Schmuck ist nicht nachhaltig. Mit ein wenig Kreativität und Zeit gelingt der Valentinstag klimafreundlicher.

### Ein paar Anregungen für nachhaltige Geschenkideen:

- 🌿 Blühende Zimmerpflanzen als Alternative zu Schnittblumen. Zimmerpflanzen verbessern auch die Raumluft. Lassen Sie sich beim Floristen beraten.
- 🌿 fairer Schmuck und Schmuck aus recycelten Materialien
- 🌿 selbstgemachte Pralinen
- 🌿 einen Liebesbrief schreiben
- 🌿 Frühstück im Bett oder ein selbstgekochtes Abendessen im Kerzenschein
- 🌿 Verschenken Sie Zeit. Gemeinsame Zeit ist kostenlos, kann aber unbezahlbar schön sein.

Und falls Sie doch einen Blumenstrauß zum Valentinstag bekommen, können Sie die Blumen trocknen oder pressen – dann hält die Freude länger an.



## GUTE RAUMLUFT SCHAFFT WOHLFÜHL- QUALITÄT

**Durch Kochen, Duschen und Wäschetrocknen erhöht sich die Luftfeuchtigkeit in unseren Wohnungen. Dazu kommt pro Person noch 1 bis 1,5 Liter Wasser, die jeder Mensch an seine Umgebung abgibt (Atemluft usw.). In einem Vier-Personen-Haushalt sind das bis zu 10 Liter Wasser am Tag. Die Gefahr ist groß, dass wir während der kalten Jahreszeit seltener lüften, damit die Wärme nicht „beim Fenster rausgeht“. So steigt das Risiko der Schimmelbildung. Wer richtig lüftet, schont die eigenen vier Wände, die Gesundheit und den Energieverbrauch.**

Nicht nur Temperatur und Luftfeuchte entscheiden über das Wohlbefinden in unserem Zuhause. „Dicke Luft“ entsteht durch die Ausdünstungen der Möbel, Farben, Lacke und Baumaterialien, durch Zigarettenrauch und durch unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß beim Atmen. Lüften schafft Abhilfe: Feuchtigkeit wird abtransportiert und alte gegen frische Luft ausgetauscht.

Ausführlichere Informationen zu diesen und weiteren Themen wie Strom- und Energiesparen, Dämmen und Sanieren erhalten Sie bei der kostenlosen Energieberatung (jeden zweiten Mittwoch im Monat) im Kundenbereich der Stadtwerke Kufstein. Die Anmeldung dafür kann über die Webseite von Energie Tirol oder telefonisch unter 0512 589913 erfolgen.

### **So schaffen Sie Wohlfühlräume:**

-  Quer- oder Stoßlüften: gegenüberliegende Fenster weit öffnen (5 Minuten) oder ein Fenster weit öffnen (10 Minuten). Kippen hilft nicht, es begünstigt sogar Schimmelbildung und Energieverluste.
-  Mindestens drei Mal täglich lüften: morgens, ein bis zweimal untertags und abends vor dem Schlafengehen.
-  Wer eine Komfortlüftung besitzt, braucht nicht über die Fenster lüften.
-  Bei Zimmertemperaturen von rund 20°C sind 45 % Luftfeuchte zu empfehlen. Ein Hygrometer gibt Auskunft über die Luftfeuchtigkeit.

# Politik am Wort

## Zukunftsweisende Politik für Kufstein 2021

Liebe Kufsteinerinnen, liebe Kufsteiner!  
Zunächst möchte ich Ihnen ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr wünschen. Das Jahr 2020 war ein sehr turbulentes Jahr. Es war nicht nur gesellschaftlich, sondern auch politisch ein sehr forderndes Jahr. Neben wichtigen Initiativen zur Verbesserung der Lärmschutzmaßnahmen entlang der A12 haben wir Anträge zur Aktivierung des Photovoltaikpotentials, dem Ausbau der Radwege-Infrastruktur und zur Implementierung eines zukunftsweisenden klimaschonenden Mobilitätskonzeptes eingebracht. Die Aufklärung der teilweise illegalen forstlichen Umtriebe der Stadtwerke im Kaisertal ist ein besonderes Kapitel in der Stadtpolitik. Hier wurden im Nachhinein Tatsachen verdreht und Informationen vorenthalten. Bürgermeister Krumschnabel muss in dieser Causa volle Transparenz und Aufklärung ermöglichen. Als kritisch konstruktive Stimme für eine dynamische

### Hinweis

Für die einzelnen Beiträge zeichnen die jeweiligen Mandatäre verantwortlich. Beiträge verfassen können die Vorsitzenden der einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, sowie Obleute und Referenten von Ausschüssen. Die Reihung der Beiträge folgt rein grafischen Notwendigkeiten.

und zukunftsorientierte Stadtentwicklung setzen wir uns auch 2021 für eine progressive Verkehrspolitik, eine nachhaltige und faire Wohnraumentwicklung, wirkungsvollen Umweltschutz abseits von gut gemeinten Überschriften und gelebte Transparenz ein. Zur Finanzierung dieser zukunftsweisenden Weiterentwicklung von klimaschonender Mobilität braucht es auch genügend Mittel. Aus diesem Grund haben wir einen weiteren Antrag zur längst fälligen Anpassung der Parkgebühren von 0,50 auf 1,00 Euro/Stunde für die Kurzparkzonen eingebracht. Kufstein hat sehr viele Parkplätze in versch. Parkhäusern, die nie zur Gänze ausgelastet sind. Wer aber trotzdem an der Oberfläche parken möchte, kann auch 1 Euro pro Stunde bezahlen. Aktuell sind wir eine der Städte in Österreich mit den absolut niedrigsten Parkgebühren. Das passt, unserer Meinung nach, nicht zu einer Stadt, die Umwelt- und Klimaschutz ernst nimmt. Die Erhöhung auf 1 Euro ist eine längst fällige Anpassung, die zusätzliche Mittel in die Stadtkasse spielt und die Bürger\*innen nicht zu sehr belastet.



**GR VICTORIA DA COSTA**,  
Beratendes Mitglied im FH-Ausschuss, Fraktionsvorsitzende Offenes Grünes Forum,  
victoria.dacos-ta@gruene.at

## A Meinung hab`n, dahinter steh`n...

Diese Textpassage aus einem Lied der Band S.T.S. ist bestimmt vielen bekannt. Sie kommt mir immer in den Sinn, wenn grüne PolitikerInnen die Aufnahme von Flüchtlingen aus Moria fordern. Deren Abgeordnete blieben jedoch bei der Abstimmung im Parlament sitzen. Sie verbündeten sich dadurch mit türkisen PolitikerInnen, die mit der Ablehnung der Aufnahme von schutzbedürftigen Menschen jeden Anspruch auf eine christlich-soziale Wertehaltung verloren haben. Wenn Menschen nicht einmal sicher sein können, dass sie den Aufenthalt in einem Lager überleben, kann man ihnen wohl nicht vorwerfen, dass sie Europas Empathie ausnützen. Meine Forderungen hinsichtlich Flüchtlingspolitik sind bekannt. Tirol muss eine funktionierende Begleitung von Flüchtlingen sicherstellen. Diese gab es bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise von 2015 leider nicht. Die Aufnahme von Schutzsuchenden darf sich nicht nur auf Städte konzentrieren. Da Familien nicht unbegrenzt in Flüchtlingsunterkünften

leben wollen, muss eine Unterbringung v. a. dort möglich gemacht werden, wo es in weiterer Folge auch Wohnungen gibt, um zu verhindern, dass Familien quer durch das ganze Land ziehen müssen. Als Schulleiterin habe ich schon Kinder aufgenommen, für die wir bereits die 6. Volksschule innerhalb kurzer Zeit waren und auch nicht die letzte geblieben sind!

Ich stehe hinter meiner Entscheidung, dem Budgetvoranschlag für 2021 nicht zugestimmt zu haben. Menschen wünschen sich wohl grundsätzlich eine unabhängige Politik. Kurzsichtige PolitikerInnen aber gehen faule Kompromisse ein, um ihr eigenes Fortkommen zu sichern. Sie betreiben Klientelpolitik. Oder Investitionsvorhaben werden den zuständigen Ausschüssen vorenthalten. Kurzsichtige PolitikerInnen haben auch keine Grundsätze. Nur so ist es beispielsweise möglich, dass Maßnahmen zum Klimaschutz beim Kaiseraufstieg enden. Es fehlt am Weitblick und an Konsequenz. Dazu müsste man eine Meinung hab`n und dahinter steh`n.



**GR DIPL.-PÄD. BIRGIT OBERMÜLLER, BEd MA**  
Obfrau des Bildungsausschusses, Obfrau des Ausschusses für Integration;  
birgit.obermueller@outlook.com

## Die verborgenen Schätze im Budget 2021

Erstmals wurde der Voranschlag für das Finanzjahr 2021 in einer neuen Form erstellt, vom vormals kameralistischen Verrechnungssystem zur neuen Verordnung VRV 15. Somit bieten sich sehr viele Möglichkeiten, Gelder so zu verbuchen oder zu verstecken, dass sie schwer gefunden werden können. „Doch wer sucht, der findet“, z. B. 70.000 Euro für Radständer im Next-Bike Projekt. Der Schuldenstand unserer Stadt beträgt aktuell 25,83 Millionen Euro. Diese wurden schon vor der unseligen Corona-Pandemie angehäuft und nicht wegen dieser!

Der diesjährige Budgetgemeinderat war ein Sammelsurium von Selbstbeweihräucherung, salbungsvollen Vorträgen der Bürgermeisterpartei, erbosten Angriffen, wenn man der Wahrheit zu nahe kam oder Vergleiche mit einem diktatorischen Führungsstil in den Raum stellte, wobei der Herr Bürgermeister von mir nie als Diktator bezeichnet wurde, sondern nur sein politisches Agieren um Beschlüsse durchzudrücken. Es ist beschämend, wenn auf Anfragen, sei es wegen des nicht bewilligten

Straßenbaus im Kaisertal oder eines Radweges durch private Grundstücke, Tatsachen verdreht, lapidar als unrichtig abgetan oder gar Besprechungen und Aussagen schlichtweg vergessen werden. Durch die Vorkommnisse der letzten Monate und Jahre haben wir das Vertrauen in den Herrn Bürgermeister und seine parteilichen Mitstreitern gänzlich verloren.

Im Bewusstsein dieser vorgenannten Vorwürfe hat unsere Fraktion GKL dem Voranschlag zum Finanzjahr 2021 nicht zugestimmt!!!

Wir hoffen sehr, dass unsere Ausführungen die Stadtführung wachrütteln und sie zu einem moderaten, demokratischen Führungsstil zurückkehren möge.

Die Fraktion Team Thaler Walter/GKL wünscht allen Kufsteinerinnen und Kufsteinern ein gesundes, glückliches neues Jahr 2021! „Ggesund bleibn!“



**STR. WALTER THALER,**  
Fraktionsvorsitzender  
der GKL/FPÖ,  
walthaler@kufnet.at

## Fremdes Geld gibt sich leicht aus!

Man kann zur Operettenreihe auf der Festung stehen wie man will, was sich in der Novembersitzung des Gemeinderates abgespielt hat, ist jedenfalls bühnenreif.

Der Operettensommer 2020 hat aus bekannten Gründen nicht stattgefunden. Dennoch sind Verschiebungskosten von insgesamt mindestens EUR 147.180,00 (!) aufgelaufen, die sich die Stadt und deren Partner (Kufgem, TVB, Stadtwerke) verpflichteten, an den Veranstalter zu bezahlen. Falls Sie sich nun fragen, wie ein Betrag in dieser Höhe mangels Veranstaltung aufgelaufen sein kann, geht es Ihnen gleich wie mir. Eine Antwort auf diese Frage ist man mir in der Gemeinderatssitzung allerdings schuldig geblieben.

Gleichzeitig wurde ein neuer Vertrag für die Jahre 2022 bis einschließlich 2028 geschlossen. Dieser sieht eine Zahlungsverpflichtung der Stadt von jährlich ca. EUR 250.000,00 vor; weitere Zahlungen

beträchtlichen Ausmaßes erfolgen jährlich von Seiten der Stadtwerke.

Das Beste am neuen Vertrag: Sollte aufgrund höherer Gewalt (Pandemie etc.) die Veranstaltung nicht stattfinden können, schmälert das nicht (!) die Zahlungsverpflichtungen der Stadt und ihrer Partner. Am Vorabend des 2. COVID-Lockdowns und knapp 7 Monate vor dem geplanten Beginn des Operettensommers eine derartige Vereinbarung zu schließen, mag dem verständigen Leser höchst fragwürdig und fahrlässig im Umgang mit öffentlichen Geldern erscheinen.

Eines steht aber fest: Als Veranstalter kann man sich wohl keinen besseren Vertragspartner als die Stadt Kufstein wünschen!



**GR MAG. RICHARD SALZBURGER,**  
Obmann des Rechtsausschusses,  
Referent des Ausschusses für  
Wirtschaft und Betriebsansiedlung;  
office.ras@aon.at

## Eine Frage des Vertrauens

Gerne würde ich hier von aktuellen Highlights im Kulturgeschichten unserer Festungsstadt sprechen, doch das kann ich nicht. Immer noch wird jegliche Planung von der Pandemie erschwert oder unmöglich gemacht. Mein Dank gilt allen, die der Krise zum Trotz Kunst und Kultur geschaffen haben. Hier denke ich etwa an die Online-Streams der Arche Noe, die Video-Lesungen des Stadttheaters und an viele lokale Künstler\*innen, welche die virtuelle Welt mit Musik, Farbe und Besinnlichkeit geflutet haben. Danke!

Wie es im neuen Jahr mit Kunst und Kultur in Kufstein weitergehen wird, hängt von uns allen ab. Ich bin guten Mutes, dass wir bis Ende des Jahres unsere gewohnten Freiheiten – und dazu gehört auch die Freiheit, uns in vollen Konzert- und Theatersälen aufzuhalten – wiederbekommen werden. Ich fürchte aber, dass es länger dauern wird, als es dauern müsste. Umfragen haben Ende Dezember ergeben, dass mehr als die Hälfte der Tiroler Bevölkerung beabsichtigt, sich nicht gegen Covid19 impfen zu lassen. Offenbar haben viele Menschen nicht nur das Vertrauen in die politischen

Entscheidungsträger\*innen, sondern auch das Vertrauen in Medizin und Wissenschaft verloren. Wir befinden uns nicht nur in einer Gesundheitskrise, sondern ebenso in einer Vertrauenskrise. Als promovierter Physiker liegt auch mir das Prinzip des Zweifels wesentlich näher als unkritische Vertrauensseligkeit. Doch in der gegenwärtigen Situation, in der ich beispiellose Einigkeit zwischen Regierungen und Institutionen aller Welt erkenne, ist meine Einschätzung klar: Ich vertraue darauf, dass diese Impfung die Pandemie beenden, Leben retten, die Wirtschaft wieder auf Kurs bringen und auch die Kultur in Kufstein neu beleben wird. Ziehen wir diesen Wahnsinn nicht künstlich in die Länge! Geben wir der Wissenschaft eine Chance, dieses unsägliche Virus zu besiegen. Es liegt in unserer Hand.

Doch was auch immer Ihre Meinung dazu sei, in jedem Fall wünsche ich Ihnen ein schönes und gesundes Jahr 2021!



**GR MAG. DR. KLAUS REITBERGER, MSc**  
Fachhochschul- und Kulturreferent;  
Die Parteifreien;  
klaus.reitberger@gmail.com

## Zum Budget 2021 - Auszug der Budgetrede

Ein Budget, das ein Sparbudget ist, kein Platz für Zukunftsvisionen, kein Platz für Weitsicht! Ein Budget des Nötigsten, geringe Einsparungen bei Subventionen und Unterstützungen, die besonders wichtig für viele Vereine und Organisationen sind.

Man kann ja von einem Not- oder Sparbudget sprechen, aber genau jetzt ist es wichtig Mut zu zeigen, um den Konjunkturmotor wieder auf Touren zu bringen. Das ist eine wichtige Aufgabe der Stadtgemeinde Kufstein. Besonders Klein- und Mittelbetriebe aus Kufstein müssen so gefördert werden.

Kufstein muss so lebenswert bleiben, wie es ist. Arbeiten in Kufstein muss möglich sein und die Wirtschaft braucht auch Platz, um zu wachsen. Erschwingliches Wohnen muss möglich sein, sich nur auf die Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaften zu verlassen ist zu wenig. Nur weil man Geld in die Hand nimmt und dann meint die Verantwortung einer Gemeinde abschieben zu können, ist man auf dem Holzweg. Die Privatisierungen, besonders in den Betreuungs- und schulischen Bereichen sind nicht der richtige Weg. Man muss sich seiner Verantwortung als Gemeinde

bewusst sein. Ein gutes Beispiel für diese Problematik ist in Kufstein der Forst, hier war klar zu sehen, wie es nicht sein sollte.

Der Faktor Arbeit und das ewige Thema Wohnen muss sich im Budget widerspiegeln! Dies ist auf jeden Fall noch ausbaufähig.

Früher oder später werden uns die Versäumnisse überholen bzw. haben sie uns schon längst überholt. Im mittelfristigen Investitionsplan ist leider nicht viel zu finden, eigentlich nur Dinge, die unbedingt nötig sind. Mit Freude sehen wir, dass der Kindergarten Endach in den Jahren 2021 bis 2023 saniert wird.

Wir haben ganz klare Vorstellungen, was sich in der Stadt Kufstein tun müsste, um mit Mut und auch Weitsicht die Stadt in wichtigen Bereichen weiterzuentwickeln. Bei der Kleinkinderbetreuung, Kindergärten, Schulen, bei der Pflege und beim öffentlichen Verkehr sehen wir Handlungsbedarf. Schutzmasken für die Kufsteiner Bevölkerung zum Nulltarif!



**GR ALEXANDER GFÄLLER EINSANK**  
Fraktionsvorsitzender Für Kufstein SPÖ/ Parteifreie und Referent für Fürsorgeangelegenheiten; alex@kufnet.at

## Wert-Schätzung der Familie

Das Jahr 2020 hat uns alle sehr gefordert. Gerade deshalb möchte ich mich bei all jenen KollegInnen im Stadt- und Gemeinderat bedanken, die dem Budget 2021 ihre Zustimmung erteilt haben. Dieses spiegelt ein ausgewogenes und zukunftsorientiertes Bild unserer Stadt wider. Ein mehrheitlicher Budget-Beschluss beweist den Bürgerinnen und Bürgern, dass wir als politisch Verantwortliche trotz schwieriger Zeiten für Stabilität und Fortschritt sorgen.

Leider wird die Sitzung des Budgetgemeinderats auch missbraucht, um schon jetzt „Vorwahlkampf“ zu betreiben oder „um politisches Unvermögen“ zu verdecken. Am Beispiel des Bildungsbudgets möchte ich dies näher erläutern. In Kufstein werden jährlich die laufenden Zuwendungen bedarfsgerecht angepasst und erhöht. Für das Jahr 2021 sind nun 4 Mio. Euro für den laufenden Betrieb der Schulen, 2,7 Mio. für die städtischen Kindergärten vorgesehen. Für den privaten Kinderbetreuungsbereich, der für unsere jungen Familien unabdingbar ist, wurden in den letzten Jahren die Zahlungen auf 320.000 Euro/Jahr eingefroren.

Die ehemalige Bildungsreferentin hat mehrmals vermieden, diese Fördersumme für die privaten Kinderkrippen anzupassen. Für das Jahr 2021 haben wir nun den Budgetansatz von 320.000 Euro auf 450.000 Euro erhöht. Diese Erhöhung wird von Teilen der Opposition durch unsachliche Argumentation auch als Grund für ihre Ablehnung des gesamten Budgets 2021 genannt. Welcher Affront für unsere Familien. Das macht mich sehr betroffen. Jedoch werde ich mein Ziel weiterhin verfolgen, entsprechende Subventionen für Kinderbetreuungseinrichtungen zu beantragen. Stabilisierung und Planungssicherung muss gegeben sein und Elternbeiträge müssen zukünftig reduziert werden können.

Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Bildungseinrichtungen für ihre Arbeit und immerwährendes Engagement bedanken! Ihr seid wichtige Wegbegleiter für Familien, wertvolle Partner der Stadtgemeinde Kufstein und Teil unserer „kinder- und familienfreundlichen Gemeinde“.



**BRIGITTA KLEIN**  
1. Bgm.-Stv.  
Brigitta Klein,  
Obfrau des  
Ausschusses  
für Fürsorgean-  
gelegenheiten  
und Obfrau des  
Ausschusses  
für Sanitäts-  
sprengel  
und Gesundheit;  
Die Parteifreien;  
brigitta.klein@  
kufnet.at



# Hunger?

Lieferservice *oder* Take-away

[www.kufstein.at/gastro](http://www.kufstein.at/gastro)

**K**

# Stadtwerke Journal



## Mit der Lehre zum Traumberuf.

In sechs verschiedenen Bereichen aus Wirtschaft und Technik bilden die Stadtwerke Kufstein und Kufgem in der gemeinsamen Lehrlingsakademie junge Menschen aus. Das Konzept der Ausbildung garantiert Freude am Beruf und sichere Arbeitsplätze in der Zukunft. Mehr dazu auf Seite 8.

# Stopp der Eiszeit im Gefrierschrank

**Wollen Sie dauerhaft Strom sparen? Dann sollten Sie sich unbedingt Ihren Gefrierschrank genauer ansehen, denn er zählt zu den größten Stromfressern im Haushalt – vor allem, wenn er vereist ist.**

## **Richtiger Standort**

Bereits der Standort des Gefrierschranks beeinflusst den Vereisungsgrad. Im besten Fall steht das Gerät im Keller oder an einem möglichst kühlen Ort. Wärmequellen wie Heizungen oder Herdplatten fördern die Eisbildung, ebenso ein Standort zu nahe an einer Wand: Verstaubt das Lüftungsgitter an der Rückseite, kann die Abwärme nicht mehr so gut entweichen und es bildet sich eine Eisschicht im Gerät. Hierauf sollten Sie mindestens einmal im Jahr einen Blick werfen und die entsprechenden Stellen bei Bedarf reinigen.

## **Vereisen erhöht den Strombedarf**

Die zunehmende Vereisung im Gefrierfach ist nicht nur unpraktisch, sondern verbraucht auch unnötig Energie: Bereits eine Eisschicht von etwa zwei Zentimetern kann den Stromverbrauch um bis zu 50 % erhöhen. Dies sollten Sie unbedingt vermeiden, indem Sie Ihren Gefrierschrank regelmäßig abtauen. Bei Gefrierschränken mit Abtauautomatik ist dies nicht nötig, sie sollten aber ebenfalls regelmäßig gründlich gereinigt werden.

## **Schnelleres Abtauen mit Wasserdampf und Ventilator**

Beim Abtauen wird der Gefrierschrank zunächst geleert. Lebensmittel sollten möglichst ohne Unter-

brechung der Kühlkette zwischengelagert werden. Aus diesem Grund empfiehlt sich dieser Vorgang in den kalten Wintermonaten, da Sie die Lebensmittel hier einfach auf dem Balkon oder im Garten zwischenparken können. Nach dem Ausräumen trennen Sie den Gefrierschrank vom Strom. Den Boden bei diesem Schritt unbedingt mit dicken Tüchern auslegen, da beim Abtauen ziemlich viel Wasser abfließt.

Um das Abtauen zu beschleunigen, können Sie den Schrank nach dem Entleeren mit einem großen Ventilator belüften. Auf diese Weise wird die kalte Luft schneller abtransportiert. Eine Alternative ist ein großer Topf mit heißem Wasser, den Sie in den leeren Gefrierschrank stellen. Der Wasserdampf beschleunigt das Enteisen genauso wie auch ein Föhn oder ein Dampfreiniger. Vorsicht bei der Zuhilfenahme von Föhn oder Ventilator: Durch das herabtropfende Wasser besteht Stromschlaggefahr! Lesen Sie vor dem Enteisen auch unbedingt die Gebrauchsanleitung Ihres Gerätes, um etwaige Schäden zu vermeiden.

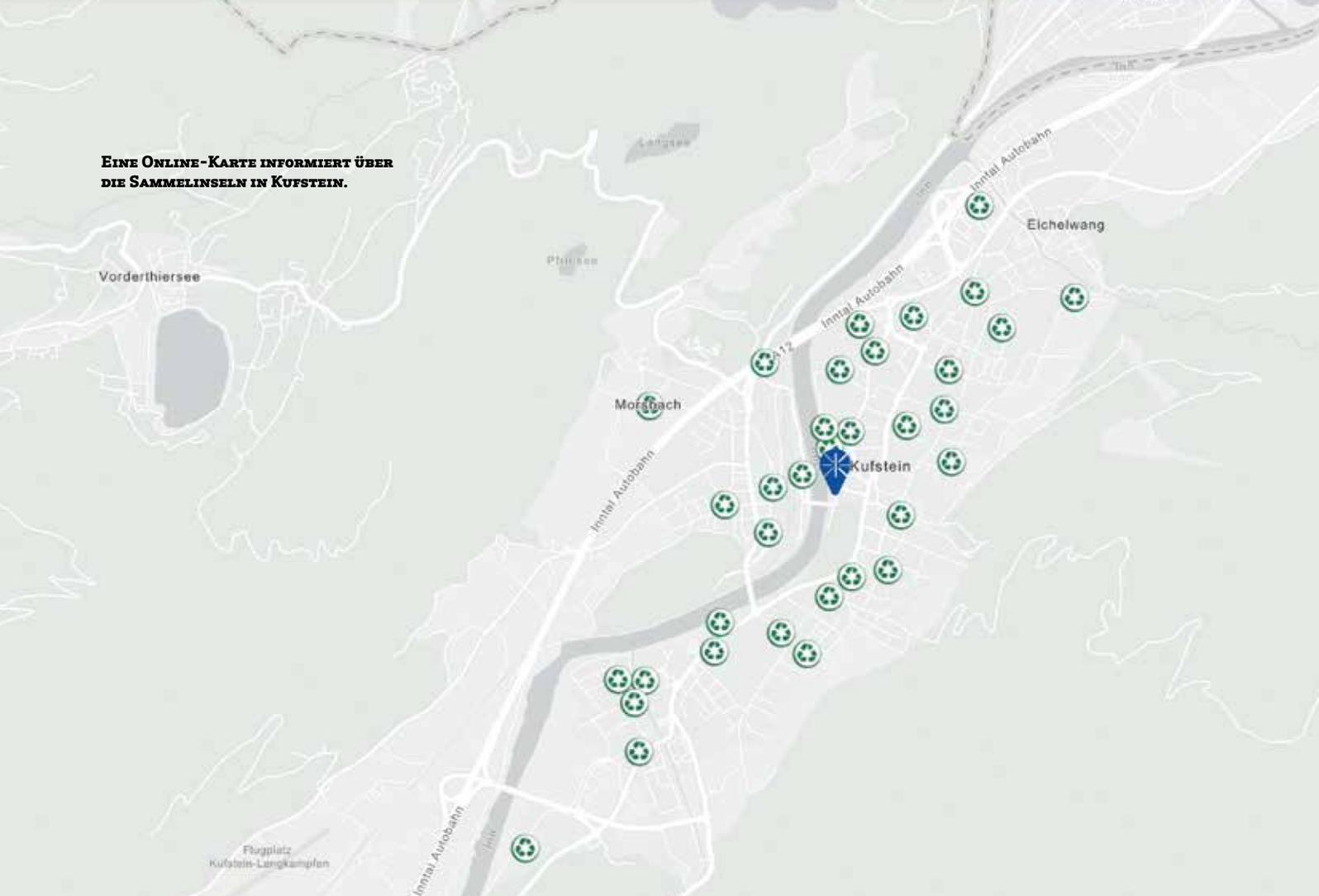
## **Auf die richtige Temperatur achten**

Ist das Eis abgetaut, sollten der Innenraum und die Dichtungen gründlich gereinigt und trockengerieben werden. Danach kann der Gefrierschrank wieder mit Strom versorgt und mit Lebensmitteln befüllt werden. Abschließend heißt es noch, einen Blick auf die richtige Temperatur zu werfen. Diese sollte in der Regel bei -18 Grad Celsius liegen. Bei den meisten Geräten können Sie noch tiefere Temperaturen einstellen. Die -18 Grad reichen jedoch vollkommen aus. Senken Sie die Temperatur um weitere 2 Grad, erhöht sich der Stromverbrauch um rund 10 %.

---

### **Impressum:**

**EINE ONLINE-KARTE INFORMIERT ÜBER  
DIE SAMMELINSELN IN KUFSTEIN.**



## **Sammelinseln 2.0: Digitalisierung in der Abfallwirtschaft**

**S**eit kurzem sind alle Wertstoff-Sammelinseln in Kufstein in einer Onlinekarte zusammengefasst. So haben die Kufsteinerinnen und Kufsteiner ab sofort die Möglichkeit, sich auf [www.stwk.at/abfallwirtschaft](http://www.stwk.at/abfallwirtschaft) zuhause am Rechner oder direkt vor Ort am Handy über den Standort der nächsten Sammelstelle zu informieren.

### **Interaktive Darstellung von Sammelinseln**

„Durch einen Klick auf eine Sammelinsel erhalten unsere Kundinnen und Kunden alle relevanten Informationen dazu, beispielsweise wie viele und welche Container vorhanden sind und ob die Sammelstelle barrierefrei ist“, erläutert Projektkoordinator Matthias Aicher von der Abteilung Abfallwirtschaft. Umgesetzt wurde bzw. wird das Projekt in Zusammenarbeit mit der GIS-Abteilung des Tochterunternehmens Kufgem.

### **Einbindung weiterer Stadtwerke-Services folgt**

In Kürze werden noch mehr Funktionen zur Verfügung stehen. „Wir integrieren abteilungsübergreifend Informationen in diese Karte, um so ein umfassendes Service zu bieten. Die Darstellung von Beecar Standorten, Stadt- und Schulbus-Stationen sowie aller Trinkwasserbrunnen in Kufstein ist bereits in Arbeit und steht kurz vor der Veröffentlichung“, so Aicher.

### **Sensoren geben Auskunft über Füllstände**

Ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung der Abfallwirtschaft ist der Einsatz von Füllstands-Sensoren in verschiedenen Containern. Aktuell wurden zwei Sammelinseln damit ausgestattet. „Die Sensoren übermitteln uns via SIM-Karte mehrmals täglich Informationen zu Füllständen, Öffnungen, Deckelposition und Temperatur“, erklärt Aicher. „So bekommen wir Aufschluss darüber, ob sich etwa die Frequenz der Einwürfe erhöht oder ob Behälter regelmäßig überfüllt sind. Dadurch können wir gezielt reagieren und – sofern Platz ist – weitere Container aufstellen oder mit den Entsorgern den Abholrhythmus optimieren.“ Die Sensoren werden nun ein Jahr lang getestet. Wenn sie sich bewähren, folgen weitere für den Dauerbetrieb. Dabei ist geplant, die Signale ins stadteigene LoRaWAN Netzwerk (eine Funktechnologie zur Vernetzung von Sensoren und Geräten) zu integrieren und Kufstein damit weiter in Richtung Smart City zu führen.

# Entspannt und sorgenfrei mit KufNet: Ultraschnelles Breitband-Internet und HD-Fernsehen



Mit KufNet erleben Sie die unbegrenzten Möglichkeiten moderner Kommunikation: Über 200 TV- & Radiosender sowie über 30 frei empfangbare HD-Sender sorgen für beste Information und Unterhaltung. Ultraschnelles Breitband-Internet ermöglicht unbeschwertes Surfen im Internet. Mit dem Festnetzanschluss telefonieren Sie bequem und günstig von zu Hause aus – ohne lästige Vertragsbindung und ab 3 EUR pro Monat.



## Attraktiver Kombitarif: KufNet RELAX

„Wir freuen uns, dass wir in unserem Versorgungsgebiet über 10.000 Kundinnen und Kunden in 14 Orten betreuen dürfen. Besonders beliebt ist mittlerweile der KufNet RELAX-Tarif, den wir im vergangenen Jahr eingeführt haben. Dieser Kombitarif beinhaltet Internet, Kabel TV und Festnetztelefonie für nur 49,90 EUR im Monat. Mit großzügigen Datenraten von 150 Mbit/s (Download) und 15 Mbit/s (Upload) ist KufNet RELAX bestens geeignet für Homeoffice, Streaming und Online-Games“, erklärt Armin Eder, Bereichsleiter von KufNet.

## Zinsloses Finanzieren mit KufNet: SORGLOS einfach

Einen einfachen und vor allem leistbaren Zugang zu neuen Technologien ermöglicht KufNet mit der „SORGLOS einfach Finanzierung“: KufNet Kundinnen und Kunden können bei ausgewählten lokalen Fachhandelpartnern vor Ort oder in deren Onlineshops Geräte aus den Bereichen Unterhaltungselektronik und IT-Technik auswählen – eine Liste der Partner finden Sie hier [www.kufnet.at/sorglos](http://www.kufnet.at/sorglos). Die Stadtwerke Kufstein übernehmen die Finanzierung mit einer Laufzeit von 24 Monaten – ohne Zinsen oder Bearbeitungsgebühren.

„Möchten Sie zum Beispiel einen neuen Fernseher und ein iPad im Gesamtwert von 1.200 EUR erwerben, so bezahlen Sie das bequem in 24 Monatsraten á 50 EUR an die Stadtwerke Kufstein zurück, ohne weitere Verpflichtungen“, erklärt Thomas Schwaiger vom KufNet Team. KufNet berät beim Einkauf und kümmert sich bei Bedarf um die Installation und Konfiguration der angeschafften Geräte. Bei Anwenderfragen oder Problemen stehen die SORGLOS-Techniker immer gerne und kostenlos zur Verfügung.

\*Beim KufNet HD Plus Abonnementpreis handelt es sich um eine technische Gebühr für das Bereitstellen der HD-Signale, nicht aber um ein auf die Inhalte der TV-Programme bezogenes Entgelt. Voraussetzung für die Nutzung ist ein aktiver Fernsehvertrag mit KufNet.

## Brillantes Bild und kristallklarer Sound: KufNet HD Plus

Wer das volle Potenzial eines modernen TV-Gerätes ausnutzen möchte und Wert auf gestochen scharfe Bilder legt, sollte sich für ein Upgrade mit KufNet HD Plus entscheiden. Damit empfangen Sie die beliebtesten TV-Sender in voller HD-Qualität: PULS 4 HD, ProSieben Austria HD, Sat.1 Österreich HD, kabel eins austria HD, RTL HD Austria, RTL 2 HD Austria, VOX HD Austria, n-tv Austria HD, DMAX HD, Eurosport 1 HD, TLC HD, Sport 1 HD und Deluxe Music HD um nur 7 EUR pro Monat.\* Alles, was Sie zum Empfang benötigen, ist ein CI+ Modul (erhältlich bei KufNet um 49,90 EUR) für Ihr TV-Gerät oder Ihren Receiver und schon genießen Sie Ihre Lieblingssendungen mit brillantem Bild und Ton. Besonders günstig ist das KufNet HD Plus Jahrespaket: KufNet HD Plus für ein Jahr inkl. CI+ Modul um nur 99,90 EUR.

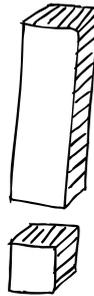
KufNet ist mittlerweile verfügbar in Kufstein, Langkampfen, Ebbs, Erl, Niederndorf, Niederndorferberg, Rettenschöss, Walchsee, Kössen, Schwendt, Söll, Teilen von Schwoich, Kirchbichl und Thiersee.

**Informationen über das Angebot von KufNet erhalten Sie auf [www.kufnet.at](http://www.kufnet.at), per E-Mail an [info@kufnet.at](mailto:info@kufnet.at) und telefonisch unter 05372 6930-351.**



Der Boom des Online-Handels führt regelmäßig zu überfüllten Altpapiercontainern. Kartonagen daher bitte direkt am Recyclinghof entsorgen!

## Keine Kartons in den Altpapiercontainer



**S**hopping in Zeiten von Corona hat sich mehr denn je ins Internet verlagert. Lockdowns, Social Distancing und Ausgangsbeschränkungen brachten einen Boom für den Onlinehandel. Was die Kunden freut, bringt die Entsorger an ihre Grenzen. Durch die Flut an Paketen stieg auch die Menge an zu entsorgenden Kartonagen. Und zwar so sehr, dass die Sammelunternehmen die Kapazitätsgrenzen erreicht haben und die Papiercontainer an den Sammelstellen regelmäßig übergehen.

### Kapazitätsgrenzen der Altpapiercontainer überschritten

Die Behälter werden bereits dreimal wöchentlich geleert, zusätzlich beseitigt ein Mitarbeiter am Sonntag noch gröbere Verunreinigungen und sammelt überschüssige Kartonagen ein. Trotzdem reichen die Kapazitäten nicht mehr, um der Verpackungsflut Herr zu werden. Daher appelliert Manfred Zöttl, Leiter des Recyclinghofs, an die Kufsteiner Bevölkerung: „Bitte bringt die Kartonagen direkt zum Recyclinghof und werft nur Altpapier wie Zeitungen, Prospekte etc. in die Altpapiercontainer. Unsere Mitarbeiter tun ihr Möglichstes, um Kufstein sauber zu halten, aber wir brauchen eure Hilfe.“ Ein Ende des Booms im Onlinehandel ist nicht abzusehen, daher ist auch mit einem Rückgang der Kartonverpackungen in näherer Zukunft nicht zu rechnen. „Das Problem besteht in ganz Tirol“, weiß Zöttl. „Da geht es allen gleich.“ Traditionell fallen jedes Jahr um die Weihnachtszeit mehr Verpackungsabfälle an, aber durch die Ausnahmesituation 2020 sind die Mengen auch außerhalb dieser bekannten Spitzenzeit enorm angestiegen und scheinen auf diesem hohen Niveau zu bleiben.

## Sei smart wie Andy-zahl mit Karte oder Handy!

Am Recyclinghof Kufstein stehen den Bürgerinnen und Bürgern alle Möglichkeiten moderner, bargeldloser Bezahlung offen. Egal ob mit Bankomat-, Kreditkarte oder dem Smartphone – der Kassaautomat ist für alle Varianten gerüstet.



Wie einfach das funktioniert, zeigt unser Andy im Videobeitrag:





## E-Mobilität in der Stadt: Neuer Beecar-Standort an der FH Kufstein Tirol

**Im August 2020 hat Beecar den bereits elften E-Carsharing-Standort eröffnet. Nachhaltige Mobilität wurde an den Campus der Fachhochschule Kufstein Tirol gebracht. Der neue Standort in der Andreas-Hofer-Straße ist öffentlich zugänglich und sowohl für FH-Angehörige als auch für Anrainerinnen und Anrainer leicht erreichbar.**

### Ein wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit

Für die Fachhochschule Kufstein Tirol spielt das Thema Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. „Passend zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie investieren wir mit dem Beecar Standort an unserem Campus in eine nachhaltige Zukunft. So können die FH-Angehörigen mit dem Beecar direkt ab der Haustür energieeffizient unterwegs sein. Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ihre Dienstfahrten bereits mit einem der Beecars angetreten und sind überzeugte Beecar-Nutzerinnen und -Nutzer“, freut sich Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch, FH-Geschäftsführer.

„Speziell im Zentrum nutzen viele Firmen unser Angebot für ihre Dienstfahrten. Die Fachhochschule Kufstein Tirol gehört zu unseren Top Business Kunden. Daher freut es uns, dass wir direkt bei der FH einen neuen Standort eröffnen konnten“, erklärt Beecar-Projektleiter Martin Tschurtschenthaler.



Beecar-Projektleiter Martin Tschurtschenthaler und FH-Geschäftsführer Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch freuen sich über den neuen Beecar-Standort an der FH Kufstein Tirol.

### Sieben Beecars im Herzen Kufsteins stationiert

In nur zwei Jahren konnte die Beecar Flotte auf 14 Fahrzeuge vergrößert werden. Im Zentrum der Stadt Kufstein stehen Nutzerinnen und Nutzern mittlerweile sieben Beecars für Ausflüge, Einkäufe oder Dienstfahrten zur Verfügung. Die Standorte sind, außer bei der Bildungseinrichtung, am Arkadenplatz und bei den Stadtwerken Kufstein zu finden. Sie sind mit Elektrofahrzeugen unterschiedlicher Autohersteller wie Renault, Nissan oder Hyundai ausgestattet. Im Stadtgebiet von Kufstein sind die Carsharing-Fahrzeuge somit flächendeckend verfügbar.

### Steigen auch Sie ein!

Wollen Sie auf eine umweltfreundliche Art der Mobilität umsteigen oder benötigen Sie eine kostengünstige Alternative zum eigenen Fahrzeug? Dann starten Sie mit Beecar durch.

**Alle Informationen zum E-Carsharing finden Sie auf unserer Webseite [www.beecar.at](http://www.beecar.at) oder per E-Mail an [info@beecar.at](mailto:info@beecar.at)**





# Mit Ökostrom in eine nachhaltige Zukunft

**I**n Europa verursacht der PKW-Verkehr über 60 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Dem wirkt man mittlerweile mit dem Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs entgegen, doch vor allem im ländlichen Raum und zu Randzeiten ist der komplette Verzicht auf ein Auto oft nicht möglich. Elektromobilität sorgt hier für einen sauberen Kompromiss: Sie ist der zentrale Baustein für umweltfreundlichen Verkehr, da sich Elektrofahrzeuge abgasfrei und leise fortbewegen. Das Trendthema wurde auch von den Stadtwerken Kufstein aufgegriffen und 2018 durch das E-Carsharing-Projekt Beecar erfolgreich realisiert.

Für die Stadtwerke Kufstein lag es nahe, Elektromobilität zu forcieren: Einerseits sind die Stadtwerke der regionale Nahversorger mit Strom, der zu 100 % umweltfreundlich in Österreich erzeugt wird, andererseits ist es für sie ein wichtiges Anliegen, den verkehrsbedingten CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Kufstein und Umgebung zu reduzieren. „Als regionaler Infrastrukturdienstleister haben wir das Thema Nachhaltigkeit in all unserem Tun fest verankert. Bei unserer Aufgabe als Grundversorger von Menschen und Wirtschaft achten wir stets auf die schonende Nutzung von Ressourcen“, erklärt Markus Atzl, Geschäftsführer der Stadtwerke Kufstein.

## Umweltfreundlich unterwegs

Die Umweltbilanz von Elektroautos hängt von der Stromerzeugung ab. Wirklich nachhaltig ist eine Verkehrswende nur, wenn der verwendete Fahrstrom aus erneuerbaren Energien wie Biomasse, Sonne, Wind oder Wasser stammt. In Kufstein wird Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern bezogen, daher werden die Beecars an allen Ladestellen mit 100 % umweltfreundlichem Ökostrom aufgetankt. Während der Fahrt entstehen weder CO<sub>2</sub> noch andere Treibhausgase.

## 38,5 Tonnen CO<sub>2</sub>-Ersparnis durch Beecar

Mit dem E-Carsharing-Projekt Beecar wurden seit Mai 2018 insgesamt 38,5 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Das entspricht in etwa dem jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 8 mit Öl beheizten Einfamilienhäusern. Um diese

Menge des schädlichen Treibhausgases zu binden, müsste man ca. 3.000 Buchen pflanzen. „Es ist schön, dass uns täglich 300 aktive Beecar-Nutzerinnen und -Nutzer dabei unterstützen, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren“, freut sich Thomas Lins vom Beecar-Team.

## Einfache Buchung mit der Beecar App

Wollen auch Sie auf eine umweltfreundliche Art der Mobilität umsteigen oder benötigen Sie eine kostengünstige Alternative zum eigenen Fahrzeug? Dann starten Sie mit Beecar durch. Einfach die Beecar-App im Google Play Store oder im Apple App Store downloaden, Beecar buchen und die Fahrt antreten.



- 14 Elektroautos
- 11 Standorte
- 300 Kundinnen und Kunden
- Über 350.000 zurückgelegte Kilometer seit 2018
- 38,5 Tonnen CO<sub>2</sub>-Einsparung
- Durchschnittliche Fahrt: 4 Stunden, 40 Kilometer
- Durchschnittliche Kosten: 0,38 EUR / Kilometer

# Die Lehrlingsakademie der Stadtwerke Kufstein und Kufgem: Kompetenzzentrum für Lehrberufe in IT und Technik

Die Stadtwerke Kufstein und das IT-Systemhaus Kufgem wirken dem zunehmenden Fachkräftemangel mit einer besonderen Ausbildungsoffensive entgegen: In sechs Bereichen bietet die gemeinsame Lehrlingsakademie jungen Menschen attraktive Lehrberufe. Durch Zusatzausbildungen und einen besonders hohen Qualitätsstandard sind am Ende der Ausbildung sichere Arbeitsplätze garantiert.

## Drei Säulen der Ausbildung

Die Ausbildung in der Lehrlingsakademie baut auf drei Säulen auf: Basis sind die Kurse in der Berufsschule. Die zweite Säule ist die Fachausbildung am Arbeitsplatz zusammen mit erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Als dritte Säule wird den Jugendlichen wertvolles Zusatzwissen vermittelt: Pädagogisch ausgebildete Fachkräfte betreuen die Lehrlinge in speziell auf die Lehrberufe zugeschnittenen Räumlichkeiten. Das „Labor“ und die „Werkstatt“ sind die idealen Umgebungen, damit sich die Lehrlinge ausprobieren und ihre Fähigkeiten testen und verbessern können.

## Soziale Kompetenzen

Viele Aktivitäten konzentrieren sich auf die Förderung von sozialer Kompetenz und Teamgeist: Persönlichkeitstrainings, Weiterentwicklung der Social Skills und Outdoor-Trainings sind daher genauso Bestandteil der Ausbildung wie die Vorbereitung auf die Berufsschule und auf die praxisbezogene Ausbildung direkt am Arbeitsplatz im Betrieb.

## Zukunftsorientierte Lehrberufe

Aktuell werden Lehrlinge in folgenden Bereichen ausgebildet:

- Informationstechnologie
- Applikationsentwicklung – Coding
- Elektrotechnik
- Elektronik
- Bürokaufmann/-frau
- EDV-Kaufmann/-frau

Interessierte junge Menschen können sich ab sofort bei den Lehrlingsbetreuerinnen melden: „Wir unterstützen gerne bei der Orientierung und der Wahl des passenden Lehrberufs“, so Stephanie Winkler von den Stadtwerken Kufstein. Es wird je nach gültigen Covid-19-Verordnungen auch die Möglichkeit für Schnuppertage geboten, um die Ausbildung in den beiden Unternehmen kennenzulernen. Für die IT-Lehrberufe organisiert Kufgem im Frühjahr 2021 ein Lehrlingscasting.

Weitere Informationen  
zur Lehrlingsakademie  
finden Sie auf:  
[www.lehrling.tirol](http://www.lehrling.tirol)



LEHRLINGS  
AKADEMIE  
STADTWERKE KUFSTEIN & KUFGEM

## Kontakt und nähere Informationen:

Stadtwerke Kufstein: Stephanie Winkler

Kufgem: Lisa Noggler

Fischergröb 2, 6330 Kufstein, 05372 6930-307, [karriere@lehrling.tirol](mailto:karriere@lehrling.tirol)

[www.lehrling.tirol](http://www.lehrling.tirol), Instagram: [lehrling.tirol](https://www.instagram.com/lehrling.tirol)

# Brandgefährlich: Alte Batterien und Akkus

## Warum verbrauchte Energiequellen keinesfalls im Restmüll entsorgt werden dürfen



**W**as früher futuristisch anmutete, ist heute Alltag: Mobile elektrische Geräte ohne Kabel begleiten uns auf Schritt und Tritt. Smartphones, Tablets, Notebooks, Lampen und Werkzeuge sind längst nicht mehr von einer dauerhaften Stromzufuhr abhängig – sie funktionieren mit Batterien bzw. Akkus. Mittlerweile befinden sich diese in Rollern, Rasenmähern, Fahrrädern, Mopeds, Autos und Co. Homeoffice und Elektromobilität boomen und so sind auch immer mehr und vielfältigere Batterie-Typen im Umlauf. Die in Österreich pro Jahr verkauften Akkus haben ein Gesamtgewicht von ca. 4.700 Tonnen.

Für die Entsorger ist diese Flut an Akkus eine Herausforderung. Für den Verbraucher gilt vor allem eine Regel: „Batterien und Akkus keinesfalls im Rest- oder Metallmüll entsorgen!“, warnt Recyclinghofleiter Manfred Zöttl. „Diese stellen eine große Brandgefahr dar, vor allem die Lithium-Ionen-Akkus.“

### Gefahrenquelle Lithium-Ionen-Akkus

Diese sind besonders im Industriezweig Mobilität sehr gefragt. Sie werden beispielsweise als Antriebsmittel für E-Bikes und E-Scooter verwendet. Aber auch bei Kleingeräten wie Smartphones und Werkzeugen kommen sie häufig zum Einsatz, da sie eine hohe Energiedichte aufweisen und damit besonders leistungsstark sind. Das hat wiederum eine erhöhte Brandgefahr zur Folge. Eine Selbstentzündung kann vor allem dann entstehen, wenn das betreffende Gerät mechanisch beschädigt wird, etwa durch Zu-Boden-Fallen, durch Überhitzung oder eine Tiefentladung, sprich vollständiges Entladen des Akkus. Verliert das Handy oder das E-Bike nach einem Sturz beispielsweise schneller die Ladung oder weist ein Akku überhaupt optische Beschädigung auf (geblähtes, verformtes oder geschmolzenes Gehäuse, ausgelaufene Flüssigkeit etc.), dann sollte dieser möglichst rasch bei einer Sammelstelle abgegeben werden, am besten in der Originalverpackung oder in einer Kunststofftasche.

festigten Bereich aufbewahren. Die Lagerung erfolgt in eigenen, verschließbaren Metallfässern. Die Pole müssen abgeklebt und die Akkus einzeln in Plastiksäcke verpackt werden. Im Fass werden sie dann noch mit Vermiculit bedeckt. Das ist ein Mineral, das beim Brandschutz zum Einsatz kommt“, so Zöttl. Aufgrund ihrer Größe gelten Lithiumbatterien mit einem Gewicht von über 500 g als besonders gefährlich und müssen gleich behandelt werden wie defekte Akkus. Nach der Sammlung werden sie in aufwendigen Verfahren recycelt. Vor allem die enthaltenen wertvollen Metalle wie Lithium, Nickel, Kupfer, Aluminium und Kobalt werden wiederverwendet.

### Batteriesammlung im Einzelhandel

Die üblichen Haushaltsbatterien können nicht nur bei den Recyclinghöfen abgegeben werden, sondern auch im Einzelhandel. In Österreich ist seit 2008 jedes Geschäft, das Batterien verkauft, zur kostenlosen Rücknahme verpflichtet, unabhängig von der Größe der Verkaufsfläche und von einem Neukauf.

Wenn Sie unsicher sind oder Fragen zum Thema Batterien oder Akkus haben, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter am Recyclinghof gerne für Auskünfte zur Verfügung.



Auch Autobatterien können bei den Recyclinghöfen im Bezirk abgegeben werden.

### Sonderbehandlung für Lithium-Ionen-Akkus

„Für defekte Lithiumbatterien gelten strenge Auflagen, was die Lagerung betrifft“, weiß Zöttl. „Wir müssen sie witterungsgeschützt und getrennt von anderen Problemstoffen in einem be-



# Smart Home: Das intelligente Zuhause

Die Raumbelichtung passt sich der Umgebungshelligkeit an, Jalousien öffnen und schließen sich selbstständig und die Raumtemperatur befindet sich immer im Wohlfühlbereich – das ist keine Zukunftsvision mehr. Smart Home-Lösungen machen's!

## Mehr Komfort genießen, weniger Energie verbrauchen

Smart Home-Steuerungen werden bei Neubauten in die Planung integriert, in bestehende Installationen können sie aber genauso eingebunden werden. Beleuchtung, Heizung, Steckdosen, Alarmanlagen, Bewegungsmelder und sogar Unterhaltungselektronik lassen sich so immer und überall steuern – auch wenn Sie gerade nicht zu Hause sind.

Außerdem zeichnen intelligente Lösungen den Energieverbrauch der Geräte auf und zeigen Einsparungspotenziale. So ist es beispielsweise möglich, die Raumtemperatur in tagsüber ungenutzten Räumen abzusenken und damit Energie zu sparen. Ändert sich die Zeit der Rückkehr, kann die Raumtemperatur individuell geregelt werden, z. B. per Smartphone.

## Smart Home online konfigurieren

ECK Elektroinstallation ist qualifizierter Fachpartner der „Lebensräume“, einer Kooperation von Elektrogroßhändlern und Elektroinstallationsbetrieben, die intelligente Gebäudetechnik-Lösungen realisiert. Auf der Website [www.lebensraeume.info](http://www.lebensraeume.info) können Sie Ihr smartes Zuhause ganz einfach selbst zusammenstellen. Ihre Konfiguration können Sie anschließend bequem online an ECK Elektroinstallation senden. Wir nehmen mit Ihnen Kontakt auf, um weitere Details und die Umsetzung zu besprechen. Selbstverständlich unterstützen wir Sie aber auch gerne persönlich von Beginn an bei der Planung Ihres intelligenten Zuhauses.

**Sie möchten schon lange  
Ihr Haus oder Ihre Wohnung  
mit einer intelligenten Steuerung  
ausstatten?**

**Lebensräume**  
*SmartHome erleben!*

Die Temperatur Ihrer Heizung möchten Sie individuell anpassen, sodass es immer angenehm warm ist? Oder Sie möchten Ihr Hab und Gut vor unbefugtem Zugriff schützen? Dann ist es Zeit für eine Smart Home-Lösung. Unsere Spezialisten unterstützen bei der Planung und kümmern sich um die Realisierung.

**ECK**  
ELEKTRO  
INSTALLATION

## ECK Elektroinstallation

Fischergries 2 – 6330 Kufstein – 05372 6930-317  
[eck@stwk.at](mailto:eck@stwk.at) – [www.eck.at](http://www.eck.at)

i



Georg Kitzbichler,  
Planung und Technik



Florian Trainer,  
Technik und  
Realisierung



## Ein Stadtwerke-Urgestein geht in Pension

**Ende des Jahres ging mit der Pensionierung von Erwin Schönauer eine Stadtwerke-Ära zu Ende. Erwin stand 46 Jahre im Dienst und ist damit ein Stadtwerke-Urgestein.**

Im August 1974 startete Erwin seine Lehre bei den Stadtwerken Kufstein. Seit seinem Eintritt war er bei ECK, der Elektroinstallationsabteilung der Stadtwerke Kufstein, tätig. Dort absolvierte er die Ausbildung zum Elektriker. Am Beginn seiner Laufbahn war Erwin bei vielen Großprojekten in Kufstein im Einsatz. Dabei montierte und installierte er elektrische Anlagen.

In den letzten Jahrzehnten war Erwin im ECK-Kundendienst als Servicetechniker tätig. Er führte Service-, Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie Kleininstallationen im Privatkundenbereich durch. Bei seiner täglichen Arbeit war er in der ganzen Festungsstadt unterwegs und wurde zu einem sehr bekannten Gesicht. „Bei den Kundschaften war Erwin sehr beliebt, da er verlässlich und fachlich top ist“, betont Sebastian Kröll, Bereichsleiter von ECK Elektroinstallation.

**Wir bedanken uns bei Erwin für seine ausgezeichnete Arbeit in den vergangenen Jahrzehnten und wünschen ihm alles Gute für die Pension!**

## Stromablesung und Zählertausch

**Im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Kufstein sind wieder Mitarbeiter unterwegs, die die Stromzähler der Haushalte ablesen.**

**T**reffen wir Sie nicht zu Hause an, hinterlegen unsere Mitarbeiter eine Selbstablesekarte. Darauf können Sie die Zählernummer und den Zählerstand eintragen und die ausgefüllte Karte bei jeder Poststelle kostenlos aufgeben. Alternativ lässt sich der Zählerstand bequem online eingeben unter: [www.stwk.at/strom-zaehlerstand](http://www.stwk.at/strom-zaehlerstand).

Die Zählerdaten werden am Tag der Ablesung tagesgenau erfasst. Die nach dem Ablesetag verbrauchte Energie wird anschließend anhand der bisherigen Verbrauchswerte zum 31. März hochgerechnet. Auf der Jahresverbrauchsabrechnung, die alle Kundinnen und Kunden ab Ende April 2021 erhalten, stehen dann der abgelesene und der hochgerechnete Zählerstand. Je nach Höhe des Verbrauchs ergibt sich eine Gutschrift oder Nachzahlung. Die Verbrauchsdaten von 2020 bilden die Grundlage für die Berechnung der Teilzahlungsbeträge für das neue Jahr.

### Neue Wasser- oder Wärmezähler

Außerdem erhalten im Februar und März rund 500 Stadtwerke Kundinnen und Kunden einen neuen Wasser- oder Wärmezähler. Die Geräte sind laut Eichgesetz alle fünf Jahre in einer Prüfanstalt nachzueichen oder gegen Neugeräte zu ersetzen. Kontrolliert wird dies einmal jährlich stichprobenartig durch das Eichamt. Den Kundinnen und Kunden entstehen durch den Gerätetausch keine zusätzlichen Kosten.

Den Austausch der Zähler und das Ablesen der Stromzähler nehmen Monteure der Stadtwerke Kufstein vor. Die Mitarbeiter führen einen Stadtwerke-Ausweis mit sich und tragen Dienstbekleidung mit dem Stadtwerke-Logo. Sie verlangen niemals Geld, fordern nie die Begleichung offener Rechnungen ein und bieten auch keine Verträge an. Im Zweifelsfall oder bei Unstimmigkeiten fragen Sie gerne telefonisch unter 05372 6930 nach.

**Wir bitten Sie außerdem, die geltenden Hygienevorschriften und Abstandsregeln einzuhalten und die Stadtwerke-Mitarbeiter durch das Tragen Ihrer MNS-Maske zu schützen. Vielen Dank!**



# Kufstein heizt CO<sub>2</sub>-neutral

1978 errichtete man in Kufstein ein Fernwärmenetz und stellte damit die Weichen für umweltfreundliches Heizen. 25 Jahre später nahm die Bioenergie Kufstein, ein Tochterunternehmen der Tiroler Wasserkraft und der Stadtwerke Kufstein, das damals größte Biomasse-Heizkraftwerk Österreichs in Betrieb. 60 % aller Haushalte in Kufstein sind an das Fernwärmenetz angeschlossen und erhalten die benötigte Wärme für Heizung und Warmwasser vom umweltfreundlichen Biomasse-Heizkraftwerk.

## Wärme und Strom aus Biomasse

„Wir decken mit unserer modernen Anlage fast zwei Drittel des gesamten Wärmebedarfs der Kufsteiner Bevölkerung ab“, erklärt Betriebsleiter Walter Eisenmann. Zusätzlich werden mithilfe einer Dampfturbine im Werk 22 Mio. Kilowattstunden Ökostrom produziert, was etwa dem Jahresverbrauch von 6.400 Haushalten entspricht. Für die Erzeugung von Wärme und Strom kommen nur nachhaltige Rohstoffe wie Hackschnitzel aus der Holzindustrie sowie bäuerliches Waldhackgut zum Einsatz. Das sorgt für verantwortungsvolle, regionale Wertschöpfung.



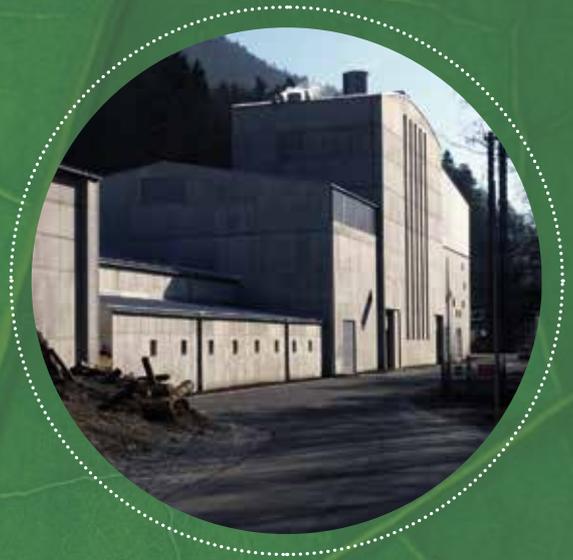
## Tausende Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart

„Die Verbrennung der verwendeten Biomasse ist CO<sub>2</sub>-neutral und ersetzt jährlich den Verbrauch von fast 9 Millionen Liter Heizöl. Das entspricht einer jährlichen CO<sub>2</sub>-Einsparung von 26.000 Tonnen“, ist Walter Eisenmann stolz auf die Umweltbilanz. Das Verbrennen der gänzlich unbehandelten Baumreste setzt nur jenes CO<sub>2</sub> frei, das die Bäume zuvor aus der Luft gefiltert und gespeichert haben. Damit heizt Biomasse CO<sub>2</sub>-neutral. Interessantes Detail am Rande: Auch die vom Recyclinghof jährlich im Jänner eingesammelten Kufsteiner Weihnachtsbäume enden als wertvoller Brennstoff im Heizkraftwerk.

## Energie für die Zukunft

Heute ist die Hauptleitung des Kufsteiner Fernwärmenetzes bereits über 37 km lang. Das Heizkraftwerk versorgt in Kufstein mehr als 600 Anlagen mit wohliger Wärme und Warmwasser. Das entspricht 5.600 Haushalten und 550 Geschäften, Büros und Arztpraxen. Auch in Zukunft werden neue Gebäude an das bestehende Fernwärmenetz angeschlossen.

Betriebsleiter Walter Eisenmann sieht in Energie aus regionaler Biomasse die Zukunft: „Neben Wasserkraft, Solar- und Windenergie sind Kraftwärmekopplungsanlagen zukunftsweisende Modelle einer umweltfreundlichen und regenerativen Energieerzeugung. Unsere Anlage ist daher auch Teil des Programms für ein energieautonomes Tirol 2050.“



Das Biomasse-Heizkraftwerk befindet sich in Endach hinter dem Recyclinghof.



## Warum auf Fernwärme setzen?

- Saubere Energie und Ökostrom
- 365 Tage rund um die Uhr verfügbar
- Einfache und bequeme Nutzung
- Keine Vorratshaltung von Brennstoffen
- Günstiger als vergleichbare Heizsysteme
- Niedrige Investitionskosten
- Regionale Wertschöpfung



Auf diesem Areal wird umweltfreundlich die benötigte Wärme für Warmwasser und Heizung der Kufsteiner Bevölkerung erzeugt.



# DU SUCHST SPANNUNG IM JOB?

Für unsere ECK Elektroinstallation  
suchen wir einen:

## Elektrotechniker (m/w/d)

### Aufgabengebiet:

- Wartungs- und Reparaturarbeiten
- Elektroinstallationsarbeiten in privaten, gewerblichen und industriellen Bereichen
- Installation von Smart Home Systemen (z. B. KNX, free@home)

### Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Elektrotechniker
- Einige Jahre Berufserfahrung
- Selbstständiges, sauberes Arbeiten
- Freundlicher Umgang mit Kunden
- PKW-Führerschein

Sie kommen in ein modernes, erfolgreiches Unternehmen, das Ihnen vielseitige Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Neben einer leistungsgerechten Entlohnung gibt es selbstverständlich auch die Möglichkeit der kontinuierlichen Weiterbildung. Es gilt der Kollektivvertrag für das Metallgewerbe. Die Einstufung erfolgt entsprechend der Berufserfahrung und Qualifikation.

Datenschutzinformationen für Bewerber: [www.stwk.at/datenschutz-bewerber](http://www.stwk.at/datenschutz-bewerber)

**ELEKTRO**  
**ECK**  
**INSTALLATION**

EIN BEREICH DER STADTWERKE KUFSTEIN

**Stadtwerke Kufstein GmbH**  
**ECK Elektroinstallation**

Fischergries 2 | 6330 Kufstein  
[personal@stwk.at](mailto:personal@stwk.at)  
[www.stwk.at](http://www.stwk.at)

Senden Sie bitte Ihre  
Bewerbungsunterlagen  
per E-Mail an  
[personal@stwk.at](mailto:personal@stwk.at).

# Auszeichnung für Nachhaltiges Wirtschaften: Gemeinwohl-Ökonomie-Gütesiegel für die Kufsteiner Wasserversorgung

Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung spielen bei den Stadtwerken Kufstein eine große Rolle. Daher hat sich der Bereich Wasserversorgung einem externen Audit durch den Verein Gemeinwohl-Ökonomie unterzogen. Die Gemeinwohl-Ökonomie ist eine internationale Bewegung, die als oberstes Ziel des Wirtschaftens das Wohl von Menschen und Umwelt sieht.

## Beitrag zum Gemeinwohl

Im Rahmen der Zertifizierung werden von den teilnehmenden Unternehmen in unterschiedlichen Workshops Themen wie Mitarbeiterzufriedenheit, Nachhaltigkeit in der Zulieferkette, nachhaltiges Wirtschaften und die Auswirkung des eigenen Handelns auf das gesellschaftliche Umfeld erörtert. Anhand der Ergebnisse zeigen die Gemeinwohl-Auditorinnen und Auditoren auf, wo das Unternehmen auf der Stufenleiter zum Gemeinwohl steht und wo Verbesserungspotenziale stecken.

## Erfolgreiche Projekte

Die Stadtwerke Kufstein dürfen bereits jetzt auf verschiedene Nachhaltigkeits-Projekte stolz sein: Auf die Mitarbeiterentwicklung wird viel Wert gelegt, am Firmengelände gibt es eine Bienenzucht und eine betriebliche Fitness- und Gesundheitsinitiative bietet vielfältige Aktivitäten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch ein neues Online-Kundenportal für Servicedienstleistungen im Bereich Wasser und Strom wurde im Rahmen der Zertifizierung geschaffen. Nicht zuletzt stechen die Stadtwerke Kufstein durch eine zuverlässige Versorgung mit erstklassigem Trinkwasser für die Region hervor. Im Rahmen der Gemeinwohl-Zertifizierung sind einige weitere Ideen und Maßnahmen entstanden. Diese werden in den nächsten Jahren umgesetzt, bei einem nächsten Audit wird der Erfolg dieser Aktionen gemessen.

In Zukunft sollen weitere Unternehmensbereiche der Stadtwerke Kufstein vom Verein Gemeinwohl-Ökonomie zertifiziert werden. Das verbessert die Versorgung nachhaltig und setzt ein Zeichen: Beim Betrieb eines Unternehmens geht es nicht nur um den Profit – im Sinne der Nachhaltigkeit sollte auch verantwortungsvoll mit den beteiligten Personen und der Umwelt umgegangen werden.



Martin Brylla hat die Zertifizierung der Gemeinwohl-Ökonomie in Empfang genommen.



## Die Themengebiete der Gemeinwohl-Ökonomie:

- Nachhaltigkeit in der Zulieferkette
- Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln
- Menschenwürde am Arbeitsplatz
- Ethische Kundenbeziehung
- Wirkung auf das gesellschaftliche Umfeld

# Bauarbeiten rund um das Stadtwerke Gebäude

**Spaziergängern am Fischergries oder Nutzern der Altstadtgarage dürften in den letzten Monaten die Bautätigkeiten rund um das Stadtwerkegebäude aufgefallen sein.**

**G**egenüber der Einfahrt zur Altstadtgarage, auf der Rückseite des Bauhofes, entsteht ein neuer Carport mit E-Ladestationen für mehrere Beecars. Dazu wurden zunächst Fundamente gegossen und eine Oberflächenentwässerung geschaffen. Mit der Errichtung des Carport-Stahlbaues wird in Kürze begonnen. Zusätzlich installieren die Stadtwerke Kufstein rechts neben der Tiefgarageneinfahrt eine Schnell-Ladestation für zwei E-Fahrzeuge. Mit 150 kW/500A wird dies die leistungsstärkste E-Ladestation im Raum Kufstein sein.

Nach Abschluss der Arbeiten werden Pflastersteine verlegt, der Asphalt ergänzt und die Grünflächen bepflanzt, damit die Erweiterungen nicht nur funktionell, sondern auch optisch ansprechend sind. Mit einer Fertigstellung des Projektes rechnet man im April.



An der Rückseite des Bauhofes entsteht ein Carport mit mehreren E-Ladestationen.



Der Carport wird als Stahlkonstruktion errichtet.



Rechts neben der Tiefgarageneinfahrt wird eine leistungsstarke Schnell-Ladestation für zwei E-Fahrzeuge installiert.



# Wussten Sie, dass ...



... die Stadtwerke Kufstein ihren Fernwärmekunden eine kostenlose Überprüfung der Fernwärme-Übergabestation anbieten?



... Sie alle Stellenausschreibungen auf unserer Website finden?



... an der Lehrlingsakademie der Stadtwerke Kufstein und Kufgem Lehrberufe in sechs verschiedenen Bereichen angeboten werden?



... Sie Windeln kostenlos am Recyclinghof entsorgen und damit Restmüllgebühren sparen können?



... durch das Beecar E-Carsharing bisher 38,5 Tonnen CO<sub>2</sub> gespart werden konnten? Das entspricht dem jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von acht Einfamilienhäusern.



... wir in dringenden Fällen 24 Stunden am Tag unter unserer Notrufnummer 05372 6930 erreichbar sind?



... Plastikgegenstände, die kein Teil einer Verpackung sind, nicht für den gelben Sack geeignet sind? Blumentöpfe, Frischhaltedosen, Einweggeschirr, Spielzeug etc. bitte am Recyclinghof abgeben.



... Sie sich über das gesamte KufNet-Serviceangebot unter [www.kufnet.at](http://www.kufnet.at) informieren können?



... ECK Elektroinstallation Ihre individuelle Smart Home-Lösung plant und umsetzt?



... Sie alle Stadtwerke Journale auch online auf unserer Website lesen können?

NEU bei uns

Service+

DIE BESTEN ELEKTROGERÄTE  
INKLUSIVE TOP-BETREUUNG  
FÜR IHR ZUHAUSE

## Ihre Service+ Vorteile:

- + kostenlose Beratung – gerne auch bei Ihnen Zuhause
- + zuverlässige Qualität zu besten Preisen
- + Sorglospaket mit fixen Pauschalen
- + Geräte-Service und Reparaturen für alle Marken
- + spezifisch geschultes Service+ Team
- + kostenloses Leihgeräte-Service

JETZT NEU: Elektrogeräte u.v.m.  
finden Sie in unserem Service+Online-Shop  
[www.elektro-arnold.at](http://www.elektro-arnold.at)



Vereinbaren Sie gleich  
ein **kostenloses**  
**Beratungsgespräch**  
bei Ihnen Zuhause!

05372-62640-21

[service@elektro-arnold.at](mailto:service@elektro-arnold.at)

Raiffeisen Bezirksbank  
Kufstein



# RAIFFEISEN WOHNBAUCENTER.

WIR KÜMMERN UNS UM IHRE WOHNTRÄUME.

Das  
**PLUS**  
zählt!

